



Ausgabe Nr. 47

November 2025

FLAACHEMER • POST



Undatierte Aufnahme um 1970. Die schöne Tradition der Flaachemer Holzgant findet wiederum am Berchtoldstag statt. Siehe S. 5.



Vorwort

Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer



Die Tage werden immer kürzer und lassen die Kerzen der bevorstehenden Adventszeit dafür umso heller scheinen. Eine stimmungsvolle, weihnächtliche Zeit erwartet uns, die wir zusammen mit den kreativ gestalteten Adventsfenstern im Dezember gemeinsam ge-

niessen dürfen. Die bunten Fenster laden zu einem Spaziergang im Dorf ein. Als Zeichen der Gastfreundschaft erleuchtet die Laterne vor der Türe den Weg in die warme Stube für ein gemütliches Zusammensein. Eine wunderbare Möglichkeit, andere Flaachemerinnen und Flaachemer kennenzulernen und sich rege auszutauschen. Ich würde mich freuen, Ihnen beim einen oder anderen Adventsfenster zu begegnen. Ein herzliches Dankeschön geht an all jene, die ein Fenster ideenreich gestalten und dekorieren.

Die traditionelle Holzgant zu Beginn des Jahres und die Chilbi vor den Sommerferien sind wichtige Meilensteine in der Jahresplanung.

An der Vereinskordinationsitzung Ende Oktober wurde die Jahresplanung der Vereine für das kommende Jahr untereinander abgestimmt. Ein buntes Potpourri an Attraktionen erwartet uns auch im nächsten Jahr, welches Freude sowie vielfältige Möglichkeiten der Begegnungen bringt. Die traditionelle Holzgant zu Beginn des Jahres und die Chilbi vor den Sommerferien sind wichtige Meilensteine in der Jahresplanung. Dazu öffnet der Bengelclub monatlich die Türen der Bengelbar in den Gewölbekellern des Restaurants Engel. Die Aufführungen des TAFF, der weitem bekannten Kleinkunst in Flaach, sind immer einen Besuch wert. Der Zürcher kantonale Jugendsporttag, mit dem Turnverein Flaach als Organisator, bildet im Frühling einen turnerischen Höhepunkt. Der Gemeinderat freut sich auf ein abwechslungsreiches, aktives Vereinsleben im kommenden Jahr und bedankt sich bei den Vereinen schon jetzt für ihren äusserst wertvollen Einsatz in unserem Dorf das ganze Jahr hindurch.

Auf dem politischen Parkett werden die Behörden am 8. März 2026 durch Sie neu gewählt. Die gewählten Behördenmitglieder von Gemeinderat,

RPK, Kirchen- und Schulpflege werden danach per 1. Juli 2026 ihre Tätigkeiten aufnehmen. Persönlich freue ich mich, dass sich bereits kompetente, engagierte Leute für diese Ämter gemeldet haben und sich für die Gestaltung der Zukunft unseres Dorfes aktiv zur Verfügung stellen.

Der Gemeinderat Flaach wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten zusammen mit Ihren Liebsten und «en guete Rutsch» in ein erfolgreiches neues Jahr.

Walter Staub, Gemeindepräsident



Der Gemeinderat berichtet

Gemeindeversammlung vom 3.12.2025

Traktanden und Anträge des Gemeinderates:

1. Kredit Gemeindebibliothek
2. Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss 2026
3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz
4. Mitteilungen

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung lädt der Gemeinderat Sie herzlich zum Adventsfeuer vor der Alten Fabrik ein. Es werden Würste, Glühwein und Punsch offeriert.

Erneuerungswahlen Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026 – 2030

Die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2026 – 2030 wurden durch den Gemeinderat angeordnet, welche am 17. Oktober 2025 veröffentlicht wurden. Angeordnet wurden die Wahlen für die Behörden Gemeinderat, Rechnungsprüfungskommission, Schulpflege Schulgemeinde Flaachtal und die Reformierte Kirchenpflege Flaachtal. Als Wahltag wurde der Sonntag, 8. März 2026 für einen ersten Wahlgang festgesetzt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 14. Juni 2026 statt.

Bei Erscheinung der Flaapo ist die erste Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen bereits abgelaufen. Die provisorischen Wahlvorschläge werden am 5. Dezember 2025 publiziert und eine zweite Frist von sieben Tagen angesetzt. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne bei Gemeindeschreiberin Melanie Roth melden.

Wahlbüro

Für die neue Legislatur 2026 – 2030 hat der Gemeinderat entschieden, die Anzahl Mitglieder des Wahlbüros auf acht Personen zu erhöhen. Von den aktuell sieben Mitgliedern haben vier mitgeteilt, dass sie für die nächste Legislatur nicht mehr zur Verfügung stehen. Wir danken den engagierten Wahlbüromitgliedern an dieser Stelle bereits herzlich für ihren tollen und wertvollen Einsatz! Die Gemeinde sucht nun für die kommende Legislatur, welche am 1. Juli 2026 startet, fünf interessierte, stimmberechtigte Personen mit



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten	2
Der Gemeinderat berichtet/Gemeindeinfos	3–7
Einladung zum Christbaumverkauf / Einladung zur Holzgant	5
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung	
Weihnachten/Neujahr	7
30 Jahre im Dienst der Gemeinde	7
Zivilstandsnachrichten	8
Aus den Ressorts: Tiefbau/Werke	8/9
Trinkwasserqualität 2024/25 in Flaach	9
Vorstellung Alex Brander, neuer Förster	11
Wahlbüromitglieder gesucht	11
Umbau Gemeindehaus / Interviews mit Walter Staub und Tobias Sigrist	12–15
Berichte aus den Thurauen	16–18
Flaachemer Adventsfenster	19
Kirchen und Glaube	20–24
Häuser und Geschichten: Bauernhof an der Rohnhofstrasse	26/27
Verschwundene Häuser: EMK-Kapelle an der Steig	28
Getu Flaachtal	29
Seniorentreffen / Mittagstische	30
Pro Senectute Stubete	31
Uf en Schwätz	33
Tödis heitere Dorfgeschichten	35
Selbsthilfe Winterthur/Schaffhausen	38
Zu guter Letzt	40
Wichtige Termine/Agenda	40
Impressum	40

Wohnsitz in Flaach, welche das Wahlbüro unterstützen möchten. Das entsprechende Inserat finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 11.

Personelles

Für die vakante Stelle in den Bereichen Steuern und Finanzen konnte Jens Heinsohn aus Henggart per 1. Januar 2026 angestellt werden. Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Markus Wiesendanger hat am 1. Oktober 2025 sein 30. Dienstjubiläum bei der Gemeinde Flaach gefeiert. Wir gratulieren herzlich und danken ihm für die langjährige Zusammenarbeit!

Umzug Gemeindehaus Flaach

Die Bauarbeiten am Gemeindehaus am Wesenplatz verlaufen planmässig, sodass der Bezug voraussichtlich Ende Mai 2026 erfolgen kann. Die Wiedereröffnung des Gemeindehauses am Wesenplatz 1 ist auf 1. Juni 2026 geplant.

Webauftritt Gemeinde Flaach

Die aktuelle Webseite der Gemeinde Flaach entspricht nicht mehr den Anforderungen einer zeitgemässen, barrierefreien und übersichtlichen Plattform, weshalb im Jahr 2026 ein Redesign durchgeführt wird. Mit dem Redesign sollen sowohl Optik als auch die Funktionalität der Seite verbessert werden. Ziel des Projekts ist es, die Online-Präsenz der Gemeinde modern und benutzerfreundlich zu gestalten, um den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Verwaltungsmitarbeitenden besser gerecht zu werden. Für die Überarbeitung der Webseite hat der Gemeinderat in der Investitionsrechnung 2026 einen Betrag in der Höhe von Fr. 32'000.00 budgetiert. Das Projekt soll mit Einzug in das umgebaute Gemeindehaus abgeschlossen sein.

Teilrevision Bau- und Zonenordnung

Die aktuell geltende Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Flaach muss überarbeitet werden. Themen wie Baubegriffsharmonisierung, Regelung des Mehrwertausgleichs etc. müssen zwingend geregelt werden. Auch diverse weitere Bereiche können im selben Schritt überarbeitet werden. Der Gemeinderat hat dazu in der Investitionsrechnung 2026 einen Betrag in der Höhe von Fr. 30'000.00 budgetiert.

Erteilte Baubewilligungen

- Frauenfelder Beat und Brigitte sowie Gisler Christian und Marcia – Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit Garagengebäude und Tiefgarage, Platte
- GG Spaltenstein – Neubau Siloballenlagerplatz, Thurhof 3
- Gisler Anja – Neubau Sitzplatzüberdachung, Im Moos 5b

- L + B AG HGV – Neubau 4 Doppelfamilienhäuser mit Tiefgarage, Haldenweg / obere Haldenstrasse; Projektänderung und Auflagen bereinigung

- Lassnig Thomas und Gabriela – Erstellung Aufdach Photovoltaikanlage auf Carport, Andelfingerstrasse 13

Schützenhaus Flaach

Das Schützenhaus Flaach ist stark sanierungsbedürftig. Die Sanierungsarbeiten betreffen folgende Umbauten:

- Küche
- sanitäre Anlagen
- Schützenstube
- Boden

Für die Sanierung hat der Gemeinderat in der Investitionsrechnung 2026 einen Betrag in der Höhe von Fr. 90'000.00 budgetiert. Eigenleistungen und eine finanzielle Beteiligung des Schützenvereins wurden vorausgesetzt.

Sanierung sanitäre Anlagen Friedhof Flaach

Die sanitären Anlagen im Friedhofgebäude befinden sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Eine Erneuerung nach heutigem Stand, unter Berücksichtigung der Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes, ist daher zwingend erforderlich. Dieses Vorhaben wurde im Budget 2025 vorgesehen. Die Sanierung der sanitären Anlagen starten Mitte November und sollten bis Mitte Dezember abgeschlossen sein.

Gemeindepachtland

Der Gemeinderat hat die laufenden Pachtverträge mit den Richtlinien über die Vergabe von Gemeindepachtland verglichen und diesbezüglich drei Kündigungen und zwei Ausnahmegewilligungen erteilt. Die freiwerdenden Parzellen werden im Frühjahr öffentlich ausgeschrieben.

Das Grundstück Kat. Nr. 2511 Bachäcker / Tröttler wurde nach der öffentlichen Ausschreibung an die GG Spaltenstein verpachtet.

Strassenunterhalt

Die Gemeindestrassen Worbigrasse, im Lei und Breiten weisen zum Teil massive Belagsschäden auf. Der Gemeinderat hat für die Instandstellung der Strassen die entsprechenden Arbeiten vergeben, welche bis Mitte Dezember fertiggestellt sein sollten.

Mobiler Escape-Room

Die Standortförderung Zürcher Weinland bietet in Zusammenarbeit mit STU Siblingen einen mobilen Escape-Room an, der bereits von Januar bis März 2025 in verschiedenen Gemeinden im Zürcher Weinland aufgestellt war. Aufgrund der erfolgreichen Durchführung des mobilen Escape-

Rooms in anderen Gemeinden wird das Angebot nun auch für die Gemeinde Flaach befürwortet.

Als Standort für den mobilen Escape-Room wurde der Parkplatz der Worbighalle definiert. Der Container umfasst eine Grösse von 7.50 x 2.50 x 4.00 m (L x B x H), eine Garderobe für die Gäste im Innenraum, eine Heizung und ein Kommunikations-System zwischen Spielern und Spielleiter.

Die genaue Durchführung und Organisation des Events, einschliesslich der Anmeldung der Teilnehmenden, erfolgt über die Standortförderung Zürcher Weinland. Die Kosten pro Gruppe betragen Fr. 145.–, wobei jede Gruppe maximal fünf Personen umfassen kann. Es sind insgesamt 34 Gruppen in einem Zeitraum von zwei Wochen vom 8. bis und mit 18. Januar 2026 vorgesehen.

Weiter hat der Gemeinderat

- für das Gebäude Steig 2, einen Schutzvertrag erlassen
- für die Einführung des elektronischen Visums einen Kredit von Fr. 6'658.95 bewilligt
- das Budget des Zweckverbands Alterswohneinrichtung Flaachtal genehmigt
- das Budget des Zweckverbands Kläranlage Flaachtal genehmigt
- für die Reinigung des Steiggrabens einen Kredit von Fr. 6'891.20 bewilligt
- die Teilsanierungen der Gemeindestrassen Worbigrasse, im Lei und Breiten genehmigt

Melanie Roth, Gemeindeschreiberin



Einladung zum Christbaumverkauf

- Daten:** Freitag, 19. Dezember 2025, 15.00 bis 16.30 Uhr
Samstag, 20. Dezember 2025, 08.30 bis 11.30 Uhr
- Ort:** Gemeindewald Mülberg
- Angebot:** Rot- und Nordmannstannen aus dem Gemeindewald (FSC-zertifiziert)
- Special:** Jede Käuferin/jeder Käufer wählt den Christbaum selber aus. Der gewählte Baum wird an Ort und Stelle von unseren Gemeindearbeitern geschnitten.
- Zahlung:** Es ist ausschliesslich Barzahlung möglich

Zum Aufwärmen am Feuer gibt's für Gross und Klein ein heisses Getränk



Einladung zur Berchtolds-Holzgant am Freitag, 2. Januar 2026

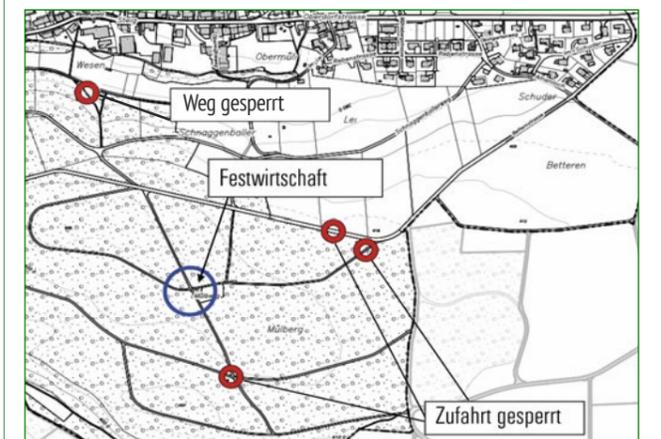
- Treffpunkt:** 13.00 Uhr beim Festplatz auf dem Mülberg (siehe Plan)
- Vortrag:** 13.00 – ca. 13.15 Uhr kurzes Referat
- Holzgant:** Beginn um ca. 13.20 Uhr
- Angebot:** Verschiedenes Brennholz aus der Gemeinde Flaach und aus dem Staatswald Thurauen

Anschliessend gemütlicher Ausklang am Feuer

Bewirtung: Restaurant Weingarten

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Gemeinderat Flaach und Forstverwaltung





Gemeinde-Info

Aufruf an Hundehaltende, sich an Vorschriften und Pflichten zu halten

Unsere Gemeinde schätzt Hunde als treue Alltagsbegleiter, als Bezugstiere für Erwachsene und Kinder und auch als ausgebildete Begleiter in ihren verschiedenen Spezialfunktionen. Die tiergerechte und sachkundige Haltung von Hunden auf dem Gemeindegebiet begrüßen wir ausdrücklich. Um negative Folgen im Umgang mit Hunden vermeiden zu können, wird eine gute Hundehaltung vorausgesetzt. Dazu gehört das Einhalten von Grundregeln und Vorschriften, gegenseitiger Respekt und Toleranz gegenüber den verschiedenen Nutzergruppen.



Aufgrund Meldungen von Einwohnerinnen und Einwohnern welche Verschmutzung von Grünflächen oder öffentlichen Strassen und Wegen beobachten, weisen wir hiermit Hundehaltende auf ihre Pflichten hin. Wer einen Hund ausführt, muss ihn so beaufsichtigen, dass Kulturland und Freizeitflächen nicht durch Kot verschmutzt werden. Kot ist jeweils korrekt zu beseitigen. Diese Pflicht gilt auf dem Gemeinde- sowie im gesamten Kantonsgebiet. Bitte nehmen Sie den Kot Ihres Hundes mit einem entsprechenden Hundesäckli auf und entsorgen Sie dieses in den dafür vorgesehenen Behältern. Gerne geben wir Ihnen am Schalter Hundesäckli ab.

Viele wertvolle Tipps und Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.codex-hund.ch

Meldepflichten für Hundehaltende

- Sie müssen Ihren Hund innert zehn Tagen nach Übernahme bei Ihrer Wohngemeinde melden.
- Sie müssen Ihren Hund innert zehn Tagen nach Übernahme bei AMICUS auf sich registriert haben.
- Melden Sie den Tod Ihres Hundes bei der Gemeinde und AMICUS.

- Melden Sie dem Veterinäramt, wenn Ihr Hund eine verkürzte Rute hat.
- Melden Sie dem Veterinäramt, wenn Sie einen Hund halten, der zum Schutzhund ausgebildet wird oder wurde (Dienst- und Sporthunde).

Änderungen des Hundegesetzes und Hundeverordnung

Das revidierte Hundegesetz und die revidierte Hundeverordnung sind am 1. Juni 2025 in Kraft getreten. Damit ändern sich im Wesentlichen folgende zwei Punkte:

- Wer noch nie einen Hund oder seit mehr als zehn Jahren keinen Hund mehr gehalten hat, muss einen theoretischen Ausbildungskurs besuchen, der mit einer Prüfung abgeschlossen wird. Der Theoriekurs wird vor Ort und webbasiert (online) angeboten.

- Für **alle** Hunde, welche neu im Kanton Zürich gehalten werden, gibt es einen praktischen Ausbildungskurs (à mindestens sechs Lektionen) mit einheitlichen Lernzielen. Die praktische Ausbildung beginnt frühestens nach Vollendung des sechsten Lebensmonats des Hundes und muss spätestens zwölf Monate nach der Übernahme des Hundes abgeschlossen sein. Der Kurs gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle vom Veterinäramt vorgegebenen Lernziele erreicht wurden.

Ausnahmen von der theoretischen und praktischen Ausbildung, die Liste der bewilligten Hundeausbildner/innen sowie weitere Informationen zum Thema Hundehaltung finden Sie unter www.zh.ch/hunde.

Corinne Lang
Gemeindeverwaltung Flaach



Bild Fabio Baranzini

In der Schweiz werden jährlich 2,8 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel weggeworfen.

30 Jahre im Dienst der Gemeinde – Wir gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum



Am 1. Oktober 2025 durfte Markus Wiesendanger, ein treuer Mitarbeiter der Gemeinde Flaach, sein 30-jähriges Dienstjubiläum feiern. Seit seinem Eintritt im Jahr 1995 war Markus Wiesendanger für die vielseitigen Aufgaben im Forstbereich verantwortlich und schloss seine Weiterbildung zum Forstwart-Vorarbeiter mit eidgenössischem Fachausweis im Jahr 2003 erfolgreich ab. Nachdem die Gemeinde einen wesentlichen Teil der Gemeindewaldungen im Jahr 2007 veräusserte, übernahm Markus Wiesendanger per 1. Januar 2008 zusätzlich die Aufgaben des Brunnenmeisters und Gemeindewerkmitarbeitenden. Im Jahr 2011 hat er die eidgenössische Berufsprüfung als Brunnenmeister erfolgreich absolviert.

Heute ist Markus Wiesendanger für eine Vielzahl wichtiger Aufgaben verantwortlich, insbesondere den Unterhalt der Gemeindestrassen, die Wasser- sowie Brunnenwasserversorgung, die Instandhaltung von Werkleitungen sowie den Unterhalt der Wald- und Schutzhütten. Seine Zuverlässigkeit und Loyalität machen ihn zu einem sehr geschätzten Mitarbeiter der Gemeinde Flaach.

Es freut uns sehr, dass Markus Wiesendanger ein Teil unseres Teams ist. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Flaach und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Melanie Roth
Gemeindeschreiberin

(www.Foodwaste.ch). Gleichzeitig ist in unserem Land mehr als jede sechste Person von Armut bedroht (Bundesamt für Statistik BFS). Als karitative Foodsave-Organisation rettet Tischlein deck dich (www.tischlein.ch) einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie über eigene Abgabestellen und andere Lebensmittelhilfen an Menschen in Not in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Damit werden gleich zwei Missstände bekämpft und eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel geschlagen. Tischlein deck dich trägt zu einem respektvollen Umgang mit Lebensmitteln bei: sozial sinnvoll und ökologisch nachhaltig.

Seit Anfang Jahr gibt es an der Seewadelstrasse 14 in 8444 Henggart eine neue Abgabestelle. Mittels einer persönlichen Tischlein-deck-dich-Kundenkarte können dort jeweils am Donnerstag von 10.30 bis 11.30 Uhr für einen symbolischen Franken Lebensmittel bezogen werden. Die Menge der verteilten Lebensmittel orientiert sich dabei an der jeweiligen Familiengrösse. Die Kundenkarte ist maximal für ein Kalenderjahr und nur für eine bestimmte Abgabestelle gültig. Zudem ermöglicht diese Karte auch den erstmaligen Besuch in allen Caritas-Märkten, wo anschliessend eine persönliche Caritas-Markt-Karte für weitere Einkäufe beantragt werden kann.

Haben Sie Interesse an einer solchen Kundenkarte? Gerne dürfen Sie sich bei der Gemeindeverwaltung melden, damit eine allfällige Ausstellung einer persönlichen Karte geprüft werden kann.

Gemeindeverwaltung Flaach

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnachten / Neujahr:

Die Gemeindeverwaltung Flaach bleibt ab Dienstag, 23. Dezember 2025, 11.30 Uhr bis und mit Freitag, 2. Januar 2026 geschlossen. Ab Montag, 5. Januar 2026 sind wir gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt an folgenden Tagen jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 079 901 24 18 erreichbar:

Freitag, 26. Dezember 2025

Montag, 29. Dezember 2025

Mittwoch, 31. Dezember 2025

Samstag, 3. Januar 2026



Zivilstandsnachrichten

Gratulationen

21.12.1940 Breiter Ruth
 17.01.1946 Gisler Margrit
 20.01.1946 Glauser Ursula
 15.02.1936 Sigg Anna Elisabetha

Geburten

Zürich, 22.03.2025
 Ali Leyana, Tochter des Ali Mohammed Zakir und der Ali Perwin

Winterthur, 22.08.2025
 Mirto Giulietta Marie, Tochter des Mirto Danilo und der Mirto Madleine

Winterthur, 27.09.2025
 Aregger Lenny Mael, Sohn des Aregger Adrian Jesus und der Aregger Sina Maria

Winterthur, 30.09.2025
 Vonmoos Luis Dean, Sohn des Vonmoos Dominic und der Vonmoos Nina Mirjam

Todesfälle

Rubli Alfred, geb. 01.09.1947, verstorben 02.10.2025

Gisler geb. Flacher Johanna, geb. 07.10.1939, verstorben 20.10.2025



Bild Helmi Steck



Aus den Ressorts

Bericht aus dem Ressort Tiefbau/Werke

Seit dem 1. August 2025 hat unser Werk Verstärkung bekommen. Mit Chris Birrer konnten wir einen Teamleiter Werke - Technische Betriebe verpflichten. Er bringt langjährige Erfahrung im Bereich Werkhof und Strassenbau mit und kann so unser bewährtes Team gut unterstützen und leiten. Zusätzlich wird uns die Firma «DAS Beratung», Herr Daniel Schneeberger, in diesem Bereich unterstützen.

Ziel ist es einzelne Abläufe zu verbessern und somit auch effizienter zu gestalten. Auch das Personal und Maschinen können so besser und zielgerichtet eingesetzt werden. Es werden auch zeitnah über möglichst alle Arbeitsgattungen oder Anlagen Pflegepläne erstellt, diese sind vor allem bei einem Personalwechsel sehr wichtig.

Natürlich braucht es bei mehr Personal auch einen grösseren Fuhrpark. Wir haben bei der Firma Weilenmann Maschinen AG aus Gräslikon ein geeignetes Fahrzeug gefunden. Der grüne Evum ist ein kompaktes Arbeitsfahrzeug mit 4x4-Antrieb und wird mit Strom betrieben. Vor allem bei der Abfalltour, wo immer wieder einige hundert Meter gefahren und dann der nächste Kübel geleert wird, hat der Stromer deutliche Vorteile. Bei einem herkömmlichen Fahrzeug mit Treibstoffantrieb muss das Fahrzeug entweder abgestellt werden oder der Motor läuft einfach weiter, beides ist nicht optimal. Aus der Bevölkerung hat der kleine Helfer schon den Übernamen «Kroki» bekommen.

Gewässerunterhalt

Im Oktober konnte der unterste Teil vom Steiggraben ausgebaggert werden. Der Entwässerungsgraben verläuft entlang vom Badiweg von der Siedlung Auen bis über die Siedlung Neuwiesen. Die Gräben dürfen nach einem vorgegebenen Pflegeplan zweimal jährlich gemäht und nach Absprache mit verschiedenen kantonalen Ämtern und Fachstellen periodisch die Sole ausgebaggert werden. Der Steiggraben hat eine sehr grosse Population von seltenen Helm Azurjungferlibellen. Dieser geschützten Libellenart muss bei allen Pflegearbeiten natürlich eine grosse Beachtung geschenkt werden. Ziel der Grabenpflege ist es, den Unterhalt aller Gräben im Flaacherfeld zu gewährleisten und dabei der wertvollen Flora und

Fauna einen möglichst hohen Schutz zu gewährleisten. Ein nicht immer einfacher Spagat, der aber dank guter Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und Pflegeplänen immer besser gelingt.

Wasser

In diesem Jahr wird noch der zweite Teil des Wasserzusammenschlusses Flaach, Berg a.l. und Buch a.l. gebaut. Dieser verläuft von der Siedlung Schwazwis bis zum neuen Bezugsschacht in Gräslikon bei der Brückenwage. Mit dem Abschluss dieser Arbeiten profitiert die Gemeinde Flaach mit Wasser von den Quellen oberhalb Gräslikon, das zusätzlich zu unseren Quellen und Pumpwasser vom Rhein in unser Netz gespeist werden kann. Aber auch die Gemeinde Berg a.l. kann mit der Verbindung das zweite Standbein der Wasserversorgung im Ortsteil Gräslikon abdecken und im Störfall Wasser aus Flaach hochpumpen. Mit dem erweiterten Zusammenschluss kann sogar im Störfall aus Buch a.l. Wasser bezogen werden.

Damit ist ein wichtiger Meilenstein der Sicherung von den Wasserversorgungen im Flaachtal vollendet. Auch bei einem grösseren Brandfall kann auf die Löschwasserreserve von Berg a.l. zugegriffen werden. Ein schönes Detail ist sicher auch, dass die meisten ausführenden Betriebe aus dem Flaachtal stammen.

An dieser Stelle einen grossen Dank an alle beteiligten Personen. Die Zusammenarbeit über die eigenen Gemeindegrenzen hinweg hat sehr gut funktioniert und soll auch beim späteren Unterhalt einen Mehrwert für alle bringen.

Reto Zimmermann, Gemeinderat Flaach

Trinkwasserqualität 2024/25 in Flaach

Versorgte Einwohner

1488 (im Versorgungsgebiet)

Hygienische Beurteilung

Alle untersuchten Proben entsprachen den mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Chemische Beurteilung

Gesamthärte im Netz Ø 35 °fH (hart)
 Gesamthärte Quellen Ø 41 °fH (hart)
 Gesamthärte Grundwasser Ø 27 °fH (mittelhart)
 Gesamthärte Brunnenwasser Ø 40 °fH (hart)

Die Wasserhärte im Netz variiert, da die Zusammensetzung entsprechend dem Verbrauch ändert.

Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Nitrat: 6.3mg Nitrat pro Liter (Durchschnitt der Netzproben). Die Nitratgehalte im Grundwasser ändern je nach Jahreszeit sehr stark.

Das Brunnenwasser enthält 22.2 mg Nitrat pro Liter. Der Toleranzwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser.

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetzgebung.

Chlorothalonil-Metaboliten: Sie sind leider auch in unserem Grundwasser vorhanden. Das Quellwasser ist unbelastet.

Mit dem Zukauf des überschüssigen Quellwassers der Gemeinde Berg am Irchel kann das Wasser genügend gemischt werden.

Das Trinkwasser kann bedenkenlos konsumiert werden.

Herkunft des Wassers

85 % des Trinkwassers stammen aus Quellen am Irchel.
 15 % des Trinkwassers stammen aus dem Rheingrundwasser.
 Das Brunnenwasser stammt aus Quellen im Oberdorf.

Behandlung des Wassers

Brunnenwasser: Entkeimung mittels UV.
 Alles übrige Trinkwasser wird nicht behandelt.

Leitungsnetz

Im vergangenen Jahr wurden zwischen 1. Juli 2024 und 30. Juni 2025 fünf Leitungsbrüche (drei Hauptleitungen, zwei Hausanschlüsse) registriert. 44 Meter Hausleitungen und 50 Meter Hauptleitungen wurden ersetzt. Neu dazu kamen keine Leitungen.

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Flaach
 Markus Wiesendanger, Brunnenmeister
 Hauptstrasse 19
 8416 Flaach
 Tel. 079 436 40 81
 Internet: www.trinkwasser.ch

Zu vermieten in Flaach - moderne 4.5-Zimmer-Maisonettewohnung

Leben wie im Einfamilienhaus! Die Wohnung überzeugt mit hellen und grossen Räumen und ist im Eigentumstandard ausgebaut.



Chläfflerstrasse 17 - Verfügbar ab 01.02.2026 - Wohnfläche 166 m2 - Baujahr 2011

Monatlicher Mietzins inkl. Nebenkosten CHF 2'660.-

Tiefgaragenplätze können für Fr. 140.00/Monat dazu gemietet werden.

Gerne zeigen wir Ihnen die Wohnung, damit Sie sich überzeugen können.

Friedrich Immobilien-Treuhand GmbH

Tel. 052 536 54 54

info@friedrich-immo.ch



Vorstellung – Alex Brander als neuer Förster



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Buch am Irchel, Berg am Irchel, Flaach, Volken und Dorf.

Mein Name ist Alex Brander. Ich freue mich ab 1. Januar 2026 als Ihr neuer Revierförster tätig zu sein.

Ich bin aufgewachsen und immer noch wohnhaft in Rheinau. Meine Lehrzeit absolvierte ich von 2017 bis 2020 in den Forstbetrieben Buch am Irchel und Freienstein-Teufen. Nach dem Militärdienst durfte ich als Forstwart weitere knappe drei Jahre im Betrieb Buch am Irchel arbeiten und Erfahrungen in der Waldbewirtschaftung sammeln.

Zurzeit bin ich in Ausbildung als Förster HF in Lyss und werde dort im kommenden Herbst meinen Diplom-Abschluss machen. Da ich im schönen Zürcher Weinland sehr verwurzelt bin, freut es mich umso mehr, dass ich in der mir wohl bekannten und ans Herz gewachsenen Waldgegend meine Försterstelle antreten darf.

Als Förster bin ich künftig Ihr neuer Ansprechpartner rund um das Thema Wald: von der Pflege des Waldes bis zur Erhaltung wertvoller Lebensräume und Erholungsgebiete. Mein Ziel ist es, die Wälder in unserer Region so zu bewirtschaften, dass sie auch für kommende Generationen gesund und vielfältig bleiben, so wie ich es von Hans Bereuter gelernt habe.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Waldeigentümern sowie der Bevölkerung – und darauf, viele von Ihnen persönlich kennenzulernen.

Mit besten Grüßen, Alex Brander

Kursangebot ab 10. Januar 2026 Schwimmschule Schori In Neuhausen und Rheinau

Schwimmen Erwachsene Neuhausen: Ab 10. Januar 2026

- Di 19.45 Uhr Fortgeschrittene
- Di 20.20 Uhr Anfänger Brust und Kraul
- Mi 20.30 Uhr Anf./ Auffrischer Kraul
- Sa 08.10 Uhr Schwimmtraininig Technik Fortg./Auffrischer
- Sa 07.30 Uhr Anfänger Kraul und Brust

Aquafit Neuhausen: Ab 13. Januar 2026

- Di 12.00 Uhr Di 19.00 Uhr Mi 19.00 Uhr Mi 19.45 Uhr

Kinderschwimmkurse: Krebs bis Hai

- 40 Minuten Lektionen
- Rheinau:** Di 16.00 bis 18.00 Uhr
- Neuhausen:** Sa 09.00 bis 12.00 Uhr
- Elki 10.30 Uhr

Das detaillierte Kursprogramm finden Sie ab sofort auf unserer Homepage: www.aqufit-schwimmschule.ch

Weitere Informationen: Brigitte Schori 076 699 95 78
E-Mail: swim@schori.sh



GEMEINDE FLAACH

Voraussetzungen:

- stimmberechtigt, mit Wohnsitz in der Gemeinde Flaach
- zuverlässige, genaue und strukturierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei Wahlen und Abstimmungen während der gesamten Legislatur

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle und spannende Aufgabe
- faire Entschädigung (Fr. 100.00 pro Einsatz)
- ein freundliches und motiviertes Team

Bei Fragen steht Ihnen Gemeindeschreiberin Melanie Roth gerne zur Verfügung. Interessierte Personen können sich gerne bis spätestens 22. Dezember 2025 unter

melanie.roth@flaach.ch

bewerben. Der Gemeinderat entscheidet im Januar über die Zusammenstellung des Wahlbüros für die Legislatur 2026 bis 2030.

Gemeinderat Flaach

Wahlbüromitglieder gesucht

Die Gemeinde Flaach sucht für die kommende Legislaturperiode 2026 bis 2030 (Start am 1. Juli 2026) fünf engagierte Wahlbüromitglieder, die unser bestehendes Team bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen unterstützen.

Wahlbüromitglieder sind verantwortlich für die Urnenwache und die ordnungsgemässe Durchführung von Wahlen und Abstimmungen. Der Einsatz findet an mindestens zwei Abstimmungssonntagen im Jahr statt.



Umbau Gemeindehaus

Für Laien nicht immer klar zu unterscheiden sind Rolle und Aufgabe von Heimatschutz und Denkmalschutz. Ein kurzer Überblick über die Zuständigkeitsbereiche und im Kontext stehende Begriffe soll Abhilfe schaffen. Zudem stellen sich Walter Staub, Gemeindepräsident von Flaach und Tobias Sigrist, Geschäftsführer vom Büro für Baugeschichte, unseren Fragen zum Thema Denkmalschutz.

Begrifflichkeiten:

Der **Ortsbildschutz** bezweckt den Erhalt von historisch wertvollen Ortsbildern. Die Bewilligung obliegt je nach Einstufung der Schutzzone einer kantonalen oder kommunalen Stelle. Die gesetzlichen Grundlagen sind im Planungs- und Baugesetz (PBG) festgehalten und werden mit der Nutzungsplanung (u.a. Kernzone) konkretisiert.

Die **Denkmalpflege** bezweckt den Erhalt und die Pflege von historisch wertvollen Bauten. Die Bewilligung obliegt je nach Einstufung des Gebäudes einer kantonalen oder kommunalen Stelle. Die gesetzlichen Grundlagen sind im Planungs- und Baugesetz (PBG) festgehalten.

Von **Denkmalschutz** spricht man, wenn für ein Gebäude rechtlich verbindliche Schutzmassnahmen festgelegt sind.

Unter **Heimatschutz** versteht man den Verein, der sich für die Pflege und Erhaltung von Landschafts- und Ortsbildern und von Denkmälern einsetzt. Der Schweizer Heimatschutz ist ein privater Verein mit ehrenamtlichen Mitarbeitern. Das Interview mit Heinz Frick vom Zürcher Heimatschutz, Sektion Zürich, ist in der FlaPo vom Mai 2025 nachzulesen.

Schutzobjekte, Unterschutzstellung

Schutzobjekte sind laut Planungs- und Baugesetz (PBG) Bauten und Anlagen, die als «wichtige Zeugen einer politischen, wirtschaftlichen, sozialen oder baukünstlerischen Epoche erhaltenswürdig sind». Das PBG unterscheidet zwischen kommunal (für die Gemeinde) bedeutenden und überkommunal (über den Gemeindebann hinausgehend und somit für den Kanton bedeutenden)

Schutzobjekten. Deshalb führen sowohl die Gemeinden als auch der Kanton Inventare. Für kommunale Denkmäler ist die jeweilige Gemeinde, für überkommunale die kantonale Denkmalpflege zuständig.

Quelle Kanton Zürich, Baudirektion, Amt für Raumentwicklung

Interview Walter Staub, Gemeindepräsident Flaach.

FlaaPo: Walter Staub, wie sieht beim Umbauprojekt Gemeindehaus die Zusammenarbeit mit dem Büro für Baugeschichte aus? Wozu braucht es dieses Mandat?

WS: Die Gemeinde Flaach erteilte dem Büro für Baugeschichte den Auftrag zur Beratung im Bewilligungsverfahren. In den meisten Fällen hat weder der Bauherr noch die Gemeinde bauhistorische Kenntnisse, die Schutzwürdigkeit eines Objekts vollumfänglich zu beurteilen. Beim Bau des Gemeindehauses ist die Gemeinde Flaach sogar Bauherr und Bewilligungsbehörde in einem. Das

Das Büro für Baugeschichte berät im Rahmen des Vertrags, was am und im Gebäude erhaltens-respektive schützenswert ist.

Fachbüro von Herrn Sigrist berät im Rahmen des Vertrags, was am und im Gebäude erhaltens- respektive schützenswert ist und was in welchem Umfang umgebaut werden darf. Es verfasst einen Bericht und umschreibt so die schützenswerten Elemente am Bauprojekt, welche bei einer Bau-

bewilligung zu berücksichtigen sind. Schlussendlich geht es um Planungssicherheit für den Bauherrn.

FlaaPo: Wie ist das Vorgehen, wenn ich als Privatperson oder Firma ein denkmalgeschütztes Objekt erworben habe?

WS: Plant der Hausbesitzer einen Umbau, muss er vorgängig den historischen Schutzwert des Hauses bei der Gemeinde abklären. Unter Berücksichtigung des kantonalen und nationalen Inventars stehen schützenswerte Liegenschaften grösstenteils in der Kernzone. Die Gemeinde erstellt eine fachtechnische Analyse und erteilt abschliessend die Baubewilligung. Da mehrere Stellen (Heimatschutz, Ortsbildschutz und Denkmalpflege) involviert sein können, zieht sich der Prozess über Monate hinaus, bis es zur Baubewilligung kommt. Es ist auf alle Fälle ratsam, frühzeitig mit dem Heimatschutz Kontakt aufzunehmen, um unliebsame Einwände schon in der Planungsphase abzuwenden.

Tobias Sigrist, Geschäftsinhaber Büro für Baugeschichte, Schaffhausen.

FlaaPo: Herr Sigrist, Sie leiten das Büro für Baugeschichte. Wie sah Ihr beruflicher Werdegang aus?



Tobias Sigrist

Faber, am werkenden Menschen, und an seinen technischen Leistungen. Wir interessieren uns für Bautechniken und für Baumaterialien; für Konstruktionen und Räume sowie für wirtschaftliche und soziale Bedingungen, die den Rahmen für das Bauwerk abstecken.

Um Bauten zu verstehen, die über die Zeit, teils über sehr lange Zeit gewachsen sind, ist ein vielseitiger Ansatz notwendig. In unserem Büro arbeiten entsprechend Architekten und Architektinnen, Historiker und Kunsthistorikerinnen, Restauratoren und Bauforscher. Allen ist gemein, dass sie weitere spezifische Ausbildungen haben: Entweder haben sie eine Lehre im Bauwesen oder Forschungen nach dem Studium gemacht. Ich bin von Haus aus Historiker (Uni Lausanne und Uni Zürich) mit Spezialisierung in Bau-forschung (ETH Zürich, Architektur).

FlaaPo: Umschreiben Sie bitte die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit.

TS: Der erste Schwerpunkt ist die Analyse des Bestands: Das ist Forschung am Bau. Ein Beispiel wäre der Schutzwürdigkeitsbericht zum Gemeinde- und Schulhaus, der die Behörden beauftragt hat, um festzustellen, ob das Gebäude überhaupt schutzwürdig ist. Der zweite Schwerpunkt ist die Bauberatung: Das ist praktische Denkmalpflege. Aus der Analyse ergeben sich Kenntnisse über die bauhistorischen Qualitäten, die man für ein Bauprojekt aufarbeitet. So haben wir als Grundlage für die Projektierung in einer frühen Phase einen Ampelplan erstellt, der Planern und Behörden aufzeigt, welche Elemente schutzwürdig sind und welche nicht. In der Beratung geht es darum, bauliche Lösungen zu finden, die – neben allen anderen üblichen Ansprüchen an ein Bauwerk – die zentralen Eigenschaften des Bestands berücksichtigen. Ein dritter Schwerpunkt unseres Büros liegt in der Inventarisierung; hier geht es darum, aufzuzeigen, welche Bauten einer Siedlung überhaupt schutzwürdig sind und welche nicht. Zum Beispiel inventarisieren wir gerade die Stadt Stein am Rhein oder die jüngsten

Bauten im Kanton Thurgau (1960er bis 1990er Jahre) oder die Bauten der Bern Lötschberg-Simplon-Bahn.

FlaaPo: Wie kommt es zu Lösungen, wenn jeweils mehrere Personen mit unterschiedlichen Vorstellungen und Bedürfnissen involviert sind?

TS: Interessant wird es eigentlich erst, wenn unterschiedliche Sichten aufeinandertreffen – die Sicht des Bauherrn, die Sicht des Bauphysikers, die Sicht von Handwerkern und Unternehmern, die Sicht des Gemeindeingenieurs etc. Voraussetzung ist ein direkter und offener Umgang mit allen Beteiligten am Bau. Das Ziel aus Sicht der Denkmalpflege sind Lösungen, bei denen die Qualitäten des Bestands erhalten bleiben. Gleichzeitig geht es darum, dass dem Bau eine neue zeitgemäss hochwertige «Bauschicht» zugefügt werden kann. Sie darf auch den Anspruch haben, von späteren Generationen als schutzwürdig anerkannt zu werden.

FlaaPo: Wie gehen Sie bei Ihren Abklärungen vor, woher beschaffen Sie sich die Informationen, beispielsweise über die Geschichte eines Gebäudes?

TS: Die erste und wichtigste Quelle ist das Gebäude selber! Sie beantwortet die Fragen: Wie ist es konstruiert? Mit welchen Materialien ist es ausgeführt? Welche Räume dienen welchen Zwecken? Mit welchen Ausstattungselementen präsentiert sich der Innenraum? Wie tritt es im öffentlichen Raum in Erscheinung? Das kann man am Bau ablesen, teils benötigt man eingriffstiefe Sondierungen. Im Weiteren sind

Interessant wird es eigentlich erst, wenn unterschiedliche Sichten aufeinandertreffen.

alte Fotografien eine gute Quelle, mit denen die Veränderungen nachvollzogen werden können. Weiter sind die Baupläne sehr wichtig; die hat man natürlich erst bei jüngeren Bauten oder Baumasnahmen in unterschiedlichen Massstäben und Detaillierung; Pläne findet man so ab den 1960er Jahren in den Bauämtern, da ein Teil baulicher Massnahmen ja bewilligungspflichtig ist. Pläne für Profanbauten wurden in der Nordostschweiz erst ab den 1880er Jahren erstellt und vorerst nur bei städtischen Bauten. Seit 1812, als im Kanton Zürich die Gebäudeversicherung gegründet worden ist, zeichnen die Versicherungsbeamten in regelmässigen Abständen den Wert und bauliche Massnahmen auf – das ist eine ganz wichtige Quelle insbesondere für das 19. Jh. Weiter sind auch Kartenwerke aus dem 17. und 18. Jh. – gerade die Zehntenpläne – und Luftbilder v.a. von Walter Mittelholzer und Friedli sehr aussagekräftig. Für die Altersbestimmung gibt es auch naturwissenschaftliche Methoden, wie die Dendroanalyse, oder bautechnische und stilistische Quervergleiche.

FlaaPo: Wie oder an was erkennen Sie, ob beispielsweise eine Wand, ein Bodenbelag oder eine Decke schützenswert sind?

TS: Gute Frage! Klar wäre man hin und wieder gerne so ein Preussischer Beamter, der mit ausgestrecktem Finger und allein Kraft seines Amtes über die Schützenswertigkeit eines Bauteils bestimmen könnte. Spass bei Seite, so läuft es natürlich nicht hierzulande. Die Schutzzeigenschaft eines Baus oder Bauteils muss nachvollziehbar begründet werden. Ein Bauwerk muss vorerst ein Zeuge der Vergangenheit sein. Das allein genügt aber nicht. Denn jedes Bauelement dokumentiert an sich die Vergangenheit. Ein Bau oder ein einzelnes Bauteil muss eine Epoche oder einen Zeitraum auf besondere Art bezeugen. Beispielsweise ist das Schul- und Gemeindehaus ein wichtiger Zeuge für den klassizistischen Schulhausbau auf Kantonsgebiet, wie er damals von der liberalen Politik nach der Revolution von 1831 forciert und mittels Musterplänen vorangetrieben worden ist. Ein anderes Beispiel wäre die Treppenhausgestaltung, die der Winterthurer Architekt Hermann Siegrist 1926 geplant hat. Sie bezeugt sehr eindrücklich eine neue Architektursprache, die zuerst bei öffentlichen Bauten Einzug hielt und danach insbesondere in den 1930er Jahren an grosser Verbreitung fand.

FlaaPo: Was versteht man unter einer Begutachtung?

TS: Ein Schutzwürdigkeitsbericht beantwortet die Frage der denkmalpflegerischen Eigenschaften eines Bauwerks gemäss dem gesetzlichen Kriterienkatalog. Beim Gutachten handelt es sich um eine wissenschaftlich einwandfreie Sachverhaltensfeststellung. Wir arbeiten da wie mit Scheuklappen – mit alleinigem Blick auf den Bestand, ohne Blick auf andere Interessen oder mögliche Projekte. Eine Begutachtung muss objektiv sein. Aktivistische Gutachten (sozusagen pro Heimatschutz oder umgekehrt pro Hauseigentümer) haben vor Gericht keinen Bestand – es bringt nichts, einfach Argumente zu suchen, die eine vorgefertigte Meinung stützen.

FlaaPo: Was beinhaltet eine Sachverhaltensfeststellung?

TS: Das Gutachten enthält neben dem eigentlichen Bericht über die unterschiedlichen Schutzwerte eines Gebäudes eine sachdienliche Zusammenfassung, eine Würdigung sowie konkrete Empfehlungen. Ziel ist es, Grundeigentümern, Behörden und Planern eine kohärente Entscheidungsgrundlage zur Verfügung zu stellen, um einen denkmalpflegerisch angemessenen sowie rechtsgenügenden Beschluss fassen zu können.

FlaaPo: Aus Ihrem Firmenporträt entnehmen wir, dass Sie «Den Ort mit der Zeit verankern» möchten. Was heisst das?

TS: Wir arbeiten in der Haltung, dass Architektur – nebst vielen weiteren Aufgaben – die Funktion hat, den Ort in der Zeit zu verankern. Ein qualitätsvolles Bauwerk funktioniert nur, wenn die Eigenschaften des Raums und dessen Geschichte berücksichtigt werden. Der Planungsprozess zielt dabei auf ein neues, in sich stimmiges Bauwerk. Dazu gehört das gesamte Spektrum des Weiterbaus von Erhalt bis zu Ersatz, stets mit geschärftem Blick auf die Qualitäten des Bestands. Für mich ist es die bauliche Umsetzung der Formel «Zukunft braucht Herkunft».

FlaaPo: Was liegt Ihnen persönlich am Herzen? Wie gehen Sie damit um, wenn die Gemeinde auf einen Ihrer Einwände nicht eintritt? Ist in Ausnahmefällen ein Kompromiss möglich? So ein typischer Fall wäre z.B. ein Dachaufbau in der Kernzone.

TS: Unsere Funktion ist es, den Behörden eine denkmalwissenschaftlich korrekte Grundlage und eine sachgerechte Handlungsempfehlung zu unterbreiten. Entscheiden müssen wir zum Glück nicht – das überlassen wir gerne dem Gemeinderat! Aber im Planen und Bauen gibt es selten nur schwarz oder weiss – gefragt sind meist Varianten. So gesehen: Ein Bauwerk ist im Prinzip die Umsetzung eines Variantenstudiums an

sich gegenseitig ausschliessender Anforderungen. Hin und wieder ist es auch ein Kompromiss im freundeidgenössischen Sinn. Besser als ein Verhandlungskompromiss ist aber ein Kompromiss in der Sache. Das Kriterium für die Lösungsfindung hat schon Vitruv, der römische Architekturtheoretiker definiert: Ein Bau muss stabil sein, er muss nützlich sein und er muss seinem Zweck angemessen gestaltet sein.

Zu Ihrem Beispiel eines Dachaufbaus in der Kernzone: Er hat v.a. den Zweck, Licht in den Dachraum zu bringen. In der Vormoderne diente der Dachraum aber selten Wohn- sondern meistens Lagerzwecken, womit das Dach komplett geschlossen war. So muss eine Dachaufbaute – sozusagen in denkmalpflegerischer Interpretation des Vitruvischen Architekturprinzips – erstens handwerklich sauber gearbeitet sein, zweitens muss sie Licht in den Raum bringen und drittens muss sie so gestaltet sein, dass man ihr ihre Funktion ansieht, aber sie darf die ursprünglich geschlossene Funktion des Dachs nicht beeinträchtigen. Das kann mit der richtigen Wahl der Anordnung, Grösse und Materialisierung geleistet werden.

Vielen Dank, Walter Staub und Tobias Sigrist.



Der Dachstock ist für den weiteren Ausbau vorbereitet.



Dachstock mit neuen Balken.



Der Dachstockausbau macht Fortschritte.



Berichte aus den Thurauen

Nisthilfen für einheimische Vogelarten

Haben Sie in Ihrem Garten oder auf dem Balkon bereits eine Nisthilfe angebracht? Vogelhäuser und andere unterstützende Strukturen ersetzen zunehmend fehlende natürliche Lebensräume in unseren Siedlungen und leisten einen wertvollen Beitrag zur Förderung und zum Schutz einheimischer Vogelarten.



Der junge Besucher hat im Garten der Greifvogelstation die Nisthilfe für Steinkäuze entdeckt.

Vielleicht machen Sie Ihren Garten gerade winterfest? Nutzen Sie diese Gelegenheit, um gezielt Nisthilfen für verschiedene Vogelarten anzubringen, damit sie für die Brutsaison bereit sind. Rund um die Greifvogelstation in Berg am Irchel bieten wir über 50 spezifisch angepasste Nisthilfen für Falken, Steinkäuze und verschiedene Singvögel an und



Der Nistkasten für Turmfalken hat eine grosse Öffnung, damit die Mutter beim Brüten Ausschau halten kann.

auch die Umgebung ist vogelfreundlich gestaltet: Ein geschütztes Biotop mit Elektrozaun gegen das Eindringen von Katzen, dornige Hecken als Brutplatz für Offenbrüter und bewusst liegendes gelassenes Totholz als Unterschlupf für Igel sind nur einige Beispiele für den naturnahen Garten.



Dornenhecke und Totholz im Garten der Greifvogelstation.

Wenn Sie bereits Nisthilfen installiert haben, ist jetzt ein guter Zeitpunkt, diese gründlich zu reinigen. So schaffen Sie optimale Bedingungen für die nächste Brutsaison und verhindern, dass sich Krankheiten ausbreiten können. Oft ist es auch spannend zu entdecken, welche Gäste sich im vergangenen Jahr eingeknistet haben. Lassen Sie sich überraschen!



Einer der Nistkästen in der Verkaufsausstellung der Greifvogelstation wurde von einem Sperling zum Brüten besetzt.

Artenschutz beginnt im eigenen Garten

In Zeiten zunehmender Versiegelung und des Rückgangs alter Baumbestände sind künstliche Nisthilfen wie Vogelhäuser, Brutröhren oder Schwalbennester von grosser Bedeutung. Sie bieten Lebensräume für Höhlenbrüter wie Meisen, Hausrotschwänze oder Kleiber, die in der Natur immer seltener geeignete Plätze finden. Offenbrüter wie die Heckenbraunelle, Mönchsgrasmücke oder Amsel sind auf dichte, dornige Hecken angewiesen, in denen sie gut vor Fressfeinden geschützt sind. Entscheidend ist es, die Nisthilfen so zu montieren, dass sie für Katzen und Marder unerschreibbar sind, damit das Überleben der Jungvögel gesichert ist.

Text und Bilder: PanEco

Nisthilfe gefällig?

In unserer Greifvogelstation in Berg am Irchel bieten wir eine Auswahl an fertigen Nisthilfen zum Verkauf an. Unsere Mitarbeitenden beraten Sie gerne individuell, welche Modelle sich für Ihren Garten am besten eignen und worauf bei der Platzierung zu achten ist. Natürlich können Sie auch selbst kreativ werden: Bauanleitungen für Nisthilfen finden Sie im Internet.



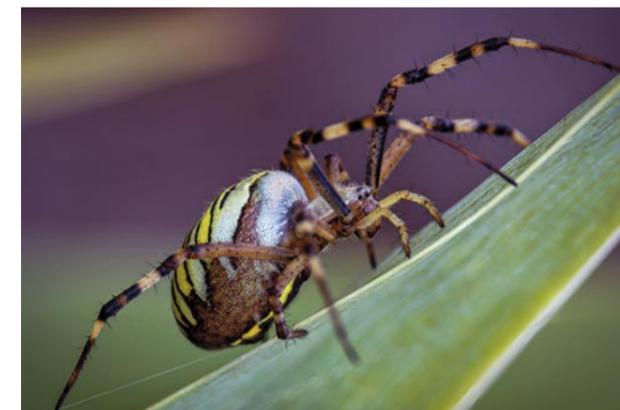
Spinnen – faszinierende Achtbeiner mit schlechtem Ruf

Acht Beine, viele Augen, behaarter Körper und durchsichtige Netze: Spinnen jagen vielen Menschen einen Schauer über den Rücken. Dabei sind sie unverzichtbar für ein gesundes Ökosystem.



Meisterinnen der Sinne

Spinnen gehören zur Klasse der Spinnentiere (Arachnida), zu der auch Skorpione, Milben und Zecken zählen. Ihr Körper besteht aus dem Vorderleib mit Kopf, Brust und Beinen sowie dem Hinterleib mit den inneren Organen. Ihre feinen Haare sind hochsensible Sinnesorgane. Über sie nehmen Spinnen Schwingungen und Geräusche wahr, sie «hören» also mit dem ganzen Körper. Mit ihren sechs bis



Die Wespenspinne (Argiope bruennichi) hat feine Haare am ganzen Körper, um Schwingungen und Geräusche wahrzunehmen.

acht Augen haben Spinnen ein weites Sichtfeld, doch die meisten Arten können nur zwischen hell und dunkel unterscheiden. Nur wenige Arten, etwa aus der Familie der Springspinnen, können Umrisse und Formen erkennen. Ihren guten Sehsinn setzen sie ein, um tagsüber und ohne Fangnetze zu jagen.

Baumeisterinnen der Natur

Die bekanntesten Netzbauerinnen sind die Radnetzspinnen. Sie weben regelmässige Netze zwischen Ästen, Sträuchern oder Hauswänden und warten darin geduldig auf Beute. Trichterspinnen hingegen bauen trichterförmige Netze, die in eine Röhre münden, wo sie auf vorbeikommende Insekten lauern. Es gibt auch Spinnenarten, die ganz auf Netze verzichten wie die Ameisenspinnspinnen (*Myrmarchne formicaria*), die sich als Ameise getarnt unbemerkt an ihre Beute heranschleichen, oder die Krabbenspinnen, die sich auf Blüten setzen und ihre Farben der Blüte anpassen, um sich perfekt zu tarnen. Im Frühsommer kann man sie in den Thurauen an Waldrändern und in den Wiesen beobachten.



Die Krabbenspinne (Thomisidae) hat sich in dieser Butterblume gut getarnt und wartet ihrer Beute auf.

Giftig, aber harmlos

Alle Spinnen besitzen Gift, das sie einsetzen, um ihre Beute zu lähmen und auszusaugen. Für Menschen sind die einheimischen Arten jedoch harmlos, denn die meisten können die menschliche Haut mit

Fortsetzung nächste Seite

ihren Kiefern nicht durchdringen. Bei den wenigen Ausnahmen, wie zum Beispiel dem Ammen-Dornfinger (*Cheiracanthium punctorium*), ist der Biss zwar schmerzhaft, aber ungefährlich.

Herbstzeit ist Spinnzeit

Die meisten Spinnen verbringen den Winter gut versteckt unter Baumrinden, Laub oder in Pflanzenstängeln. Wenn im Herbst die Temperaturen sinken, suchen allerdings einige Spinnen Zuflucht in Häusern. Wer sich an ihnen stört, kann sie einfach mit einem Trinkglas einfangen und nach draussen setzen – oder sie werden als Untermieterinnen akzeptiert und erbeuten im Gegenzug lästige Fliegen und Mücken.

Kleine Helferinnen mit grosser Bedeutung

Auch wenn keine der 1000 bekannten Spinnenarten in der Schweiz unter Schutz steht, sind sie auf ungestörte Lebensräume wie die Thurauen angewiesen, wo sie ideale Bedingungen finden. Sie regulieren die Insektenpopulation, dienen als Nahrung für Vögel und Amphibien und zeigen als Bioindikatoren, wie intakt ein Lebensraum ist. Spinnen sind nämlich keine gruseligen Monster, sondern nützliche Jägerinnen, die helfen, unser Ökosystem im Gleichgewicht zu halten.

Text: PanEco, Bilder: Lars & Taina Kopp und Pixabay_nidan

Flaachemer Adventsfenster 2025

Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer

In Kürze ist es soweit und die besinnliche Adventszeit steht vor der Tür. In dieser Zeit der langen Nächte und kurzen Tage werden 24 Adventsfenster unser Dorf erhellen.

An dieser Stelle bedankt sich die Gemeinde herzlich bei den Gestalterinnen und Gestaltern der Adventsfenster, welche ihre Fenster vom eingetragenen Tag bis am 6. Januar 2026 (Dreikönigstag) täglich von 17 bis 22 Uhr (oder länger) beleuchten.



Bei den Stubeten sind alle herzlich eingeladen, die vorweihnachtliche Zeit gemeinsam mit den Dorfbewohnern zu geniessen und unbeschwerte Stunden in fröhlicher Gesellschaft zu verbringen.

Wir freuen uns sehr auf die kreativ und liebevoll gestalteten Adventsfenster und wünschen Ihnen eine gemütliche Adventszeit.



GEMEINDE FLAACH

Tag	Name	Adresse	Stubete	Bemerkungen
1.	Primarschule Flaach	Schulhausstrasse 5	Nein	
2.	M.A. Center	Ziegelhütte 1	Ja	ab 17 Uhr
3.	Alterswohnheim Flaachtal	Tuechstrasse 8	Ja	17 – 19 Uhr
4.	Landfrauen Flaach + Hoflade Spargelblüte	Hauptstrasse 31	Ja	ab 17 Uhr
5.	Brigitte Fritschi + Hans Jürg Saner	Steig 7	Ja	ab 17 Uhr
6.	Familie Gisler + Familie Kipfer	Im Büel 1	Ja	ab 17 Uhr im Wagen beim Tabakshof
7.	Cevi Flaachtal	Pfarrhaus, Bergstrasse 7	Nein	
8.	Madeleine + Danilo Mirto	Obermühleweg 2	Ja	ab 17 Uhr
9.	Gasthof Engel + Glacélädeli	Wesenplatz 6	Ja	ab 17 Uhr
10.	Moser Reisen AG	Botzen 11	Ja	ab 17 Uhr
11.	Susann + Martin Fischer	Rebenstrasse 20	Ja	ab 17 Uhr
12.	Binswanger AG	Im Botzen 17	Ja	ab 17 Uhr
13.	Janine + Marcel Weiss	Im Schuder 4	Ja	ab 17 Uhr
14.	Kindergarten Flaach	Webergasse 9	Nein	
15.	Familie Würth	Neuguet 1	Ja	ab 17 Uhr
16.	Corinne + Jan Keller	Im Langen 19	Ja	17 – 21 Uhr
17.	Ursula + Walter Moser	Im Langen 15b	Ja	ab 17 Uhr Fenster, Feuer + offene Tür an der Langenstrasse
18.	Haarwerk Wasabi	Webergasse 4	Ja	ab 17 Uhr, auch Nicht-Kunden sind herzlich willkommen
19.	Schul- und Gemeindebibliothek	Steig 8, «Alte Kapelle»	Ja	17 – 19 Uhr Abschlussanlass der Schul- und Gemeindebibliothek
20.	Brigitte Frei	Im Winkel 1a	Ja	ab 18 Uhr
21.	Familie Aregger-Staub	Im Lei 5	Ja	ab 17 Uhr im Freien
22.	EMK Wyland	Botzen 16	Ja	ab 17 Uhr
23.	Familie Schäfer	Postgasse 6	Ja	17 – 20 Uhr
24.	Ruth + Ueli Schlüer	Webergasse 11	Ja	17 – 21 Uhr



Naturzentrum Thurauen

Freiwillige gesucht – Naturzentrum Thurauen

Mit Ihrem freiwilligen Engagement unterstützen Sie das Team am Wochenende am Empfang und bei Anlässen oder bereiten Mittagessen am Feuer für Gruppen zu.

Bringen Sie Begeisterung für Natur- und Umweltthemen mit und haben Sie Freude am Umgang mit unseren Besuchenden? Wir bieten Ihnen einen Einblick in den Naturschutz und die Möglichkeit zur Teilnahme an Ausbildungstagen zu Flora und Fauna der Thurauen.

Sie sind interessiert und bereit, mindestens fünf Einsätze zwischen März und Oktober zu leisten? Dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

info@naturzentrum-thurauen.ch / T: 052 355 15 55 / www.naturzentrum-thurauen.ch



Die Physiotherapie am Wesenplatz 4 in Flaach schliesst per Ende 2025

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Nun treten wir etwas kürzer...

Für Hausbesuche in Flaach stehe ich, wie bisher, weiter zur Verfügung, unter 076 332 44 64 Lioba Basler

Wir wünschen Ihnen Frohe Festtage und ein gesegnetes Neues Jahr

Lioba Basler & Winfried Schmidt





Kirchen und Glaube

reformierte kirche flaachtal

Berg am Irchel · Buch am Irchel
Flaach · Volken

Wir benötigen noch vier zusätzliche Mitglieder in der Kirchenpflege!

Unsere Kirchengemeinde lebt vom Engagement ihrer Mitglieder.

Für die kommende Amtsperiode laden wir dich herzlich ein, Teil unserer Kirchenpflege zu werden. Wir suchen Menschen wie dich, die ihre Talente, Erfahrungen und Ideen einbringen möchten, um gemeinsam unsere Gemeinschaft zu stärken und weiterzuentwickeln.

In der Kirchenpflege hast du die Gelegenheit, deine Fähigkeiten und mit deiner Persönlichkeit einen bedeutsamen Beitrag zu leisten und das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.

Du könntest ...

- teil eines engagierten Teams werden.
- an wichtigen Entscheidungen für die Gemeinde mitwirken.
- deine individuellen Fähigkeiten einbringen.
- deine Werte wie Nächstenliebe und Nachhaltigkeit in konkrete Projekte umsetzen.

Zeitlicher Rahmen:

Der zeitliche Aufwand variiert und ist abhängig vom Ressort. Wir bieten umfassende Einarbeitung und Unterstützung für neue Mitglieder.

Wir hoffen auf engagierte Kirchgemeindemitglieder, die unser Zukunftskonzept «Zäme vorwärts im Flaachtal» erfolgreich weiter umsetzen werden. Bitte melde dich bei uns.

Kontaktdaten:

www.kirche-flaachtal.ch/ueber_uns/ansprechpersonen/kirchenpflege/

MERRY CHRISTMAS
English Carol Service
Englisch-sprachige Adventsfeier
Parish Church of Flaach
Bergstrasse 10
Saturday, 29 November 2025, 7 pm
Everyone welcome!
Refreshments served afterwards

29. November (Samstag)

19 Uhr in der Kirche Flaach; Carol Service – Englisch-sprachige Adventsfeier mit Pfrs. H. und C. Stettler

Gottesdienste und Veranstaltungen im Dezember

6. Dezember (Samstag)

19 Uhr in der Kirche Flaach; Adventskonzert der BrassBand Posaunenchor Flaach

7. Dezember (2. Advent)

10 Uhr in der Kirche Flaach; Miteneand-Gottesdienst mit Pfrs. H. und C. Stettler

10 Uhr in der Kirche Buch; Gottesdienst mit Pfr. B. Stückelberger

14. Dezember (3. Advent)

10 Uhr in der Kirche Berg; Gottesdienst mit Pfr. B. Stückelberger

17 Uhr in der Kirche Buch; Krippenspiel «Ändlich öppis los z Bethlehem»

17 Uhr in der Kirche Flaach; Krippenspiel «Es chlopfet aa»

19. Dezember (Freitag)

19.30 Uhr in der Kirche Berg; PopSpirits mit Pfr. B. Stückelberger

21. Dezember (4. Advent)

10 Uhr in der Kirche Flaach; Weihnachtlicher Miteneand-Gottesdienst mit JuKi und Kidspoint

17 Uhr in der Kirche Berg; Krippenspiel «Äs Einhorn im Stall»

24. Dezember (Heiliger Abend)

17 Uhr in der Kirche Buch; Weihnachtslieder-Singen mit Pfr. B. Stückelberger

22 Uhr in der Kirche Berg; Christnacht-Feier mit Pfr. B. Stückelberger

22 Uhr in der Kirche Flaach; Christnacht-Feier mit Pfrs. H. und C. Stettler

25. Dezember (Weihnachtsfest)

10 Uhr in der Kirche Buch; Weihnachts-Gottesdienst mit Pfr. B. Stückelberger

10 Uhr in der Kirche Flaach; Weihnachts-Gottesdienst mit Pfrs. H.+C. Stettler, Musik: BrassBand Posaunenchor Flaach

31. Dezember (Mittwoch)

17 Uhr in der Kirche Flaach; Jahresschlussfeier mit Pfrs. H. und C. Stettler

17 Uhr in der Kirche Berg; Jahresschlussfeier mit Pfr. B. Stückelberger

Popsongs im Christmas-Chor – Wer macht mit?

Wir wollen Pop-Weihnachten feiern! Und die PopSpirits sind dafür die ideale Gelegenheit.

Am Freitag, 19. Dezember 2025 findet in der Kirche Berg am Irchel ein Weihnachts-PopSpirits statt, in dem auch kräftig gesungen werden soll. In dieser Feier wird ein Ad hoc-Chor mitwirken und ein paar – weihnachtliche! – Popsongs singen. «Shackles» von Mary Mary steht auf dem Programm und «You light up my life» von Debby Boone oder «Happy Xmas» von John Lennon.

Während zwei Probenabenden (Di. 9. und Di. 16. Dezember 2025) wird der Chor die Songs einstudieren und dann am Freitag, 19. Dezember ab 19.30 Uhr darbieten.

Noch hat es Platz in unserem Ad hoc-Chor. Freude am Singen ist die einzige Anforderung für die Mitwirkenden. Und wir freuen uns über jede Anmeldung!

Proben: Di. 9. und Di. 16. Dezember von 19-21 Uhr in der ref. Kirche Berg a. I.

Aufführung: Fr. 19. Dezember um 19.30 Uhr in der ref. Kirche Berg a. I.

Leitung: Gotthart Hugle

Interessierte melden sich bis zum Freitag, 5. Dezember 2025 auf dem Sekretariat der Kirchengemeinde. Am besten per Mail: sekretariat@ref-flaachtal.ch oder per Telefon: 052 318 16 13 (Bürozeiten: Montag und Mittwoch 8.30 Uhr-11.00 Uhr).

Dä Samichlaus chunt
Samstag, 6. Dezember 17:00 Uhr
Pfarrhaus Flaach
Für alle Kinder (mit Eltern) vom Flaachtal
Samichlaus, Würste, Punsch, Geschichte
Organisiert vom Cevi Flaachtal
CEVI FLAACHTAL



... ist ein authentischer Brief aus dem 1. Jahrhundert, von einem, der Jesus selbst begegnet ist – Paulus.

Dieser Brief hat seit 2000 Jahren immer wieder Menschen in eine tiefe Gottesbeziehung geführt. Gemeinsam wollen wir seine Botschaft entdecken.

Was sagt er über

- uns Menschen? – Wie sieht Gott uns?
- Jesus? – Wozu ist er gekommen und was hat das mit uns zu tun?
- die Relevanz von Jesus für uns heute? – Wie kann man heute noch mit ihm in Beziehung treten?
- das Leben als Christ? – Wie kann man als Christ so leben, dass es Gott gefällt?
- Wir laden Sie ein, über diese Fragen ins Gespräch zu kommen durch
- kurze Vorträge über Abschnitte des Römerbriefs
- Gruppengespräche über ausgewählte Texte aus dem Römerbrief

Ablauf der Abende:

- 19.00-19.30 Uhr Gruppengespräch
- 19.30-20.00 Uhr Vortrag
- 20.00-20.30 Uhr Pause mit Zwischenverpflegung
- 20.30-21.00 Uhr Gruppengespräch und Abschluss

Termine «Den Römerbrief entdecken»:

- jeweils mittwochs:
- 14. Januar, 21. Januar, 28. Januar, 18. Februar
- 25. Februar, 4. März

- Leitung: Pfarrehepaar Hanna und Christian Stettler
- Zeit: 19-21 Uhr
- Ort: wird nach der Anmeldung mitgeteilt
- Kosten: für Sie keine
- Vorkenntnisse: werden nicht erwartet
- Anmeldung: bis Sonntag, 11. Januar 2026 bei: H. und C. Stettler Tel. 052 318 11 42, pfarrhausflaach@ref-flaachtal.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Pfrs. Hanna & Christian Stettler



Katholisches Pfarramt St. Priminius, Pfungen

Regelmässige Gottesdienste jeweils: Samstags 18 Uhr im Pfarreizentrum Chämi, Breitstrasse 10, Neftenbach
Sonntags 10 Uhr kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

AUSNAHMEN UND WEITERE VERANSTALTUNGEN:

November 2025

So 30.11. 10.00 Uhr Hl. Messe zum Freiwilligen Sonntag mit Aussendung Samichlaus kath. Kirche Pfungen

Dezember 2025

Mi 3.12.	06.30 Uhr	Rorate-Gottesdienst mit der Liturgiegruppe	kath. Kirche Pfungen
Do 04.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe	Alterswohnheim Flaach
Fr 05.12.	18.00 Uhr	Adventsfenster	Pfarrhaus Pfungen
So 07.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Einschreibefeier FW3	kath. Kirche Pfungen
	12.30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen
Mo 08.12.	18.00 Uhr	Adventsfenster	Pfarreizentrum Chämi, Neftenbach
Di 09.12.	14.00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch	kath. Pfarrhaus Pfungen
Mi 10.12.	18.00 Uhr	Schüler- und Jugend-Rorate Gottesdienst	kath. Kirche Pfungen
Fr 12.12.	06.00 Uhr	Ökum. Rorate-Gottesdienst	ref. Kirche Neftenbach
	18.30 Uhr	Kinder-Anlass „Geschichtenabend“ für 4./5. Klasse	kath. Pfarrhaus Pfungen
So 14.12.	19.00 Uhr	Friedenslicht-Andacht	kath. Kirche Pfungen
Mi 17.12.	19.00 Uhr	Bussfeier mit Messe	kath. Kirche Pfungen
Sa 20.12.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche, Henggart
Mi 24.12.	15.00 Uhr	Familienfeier mit Weihnachtsspiel	kath. Kirche Pfungen
	22.30 Uhr	Musikalische Einstimmung	kath. Kirche Pfungen
	23.00 Uhr	Mitternachtsmesse – Christmette	kath. Kirche Pfungen
Do 25.12.	10.00 Uhr	Weihnachtsmesse – Hochfest der Geburt Christi	kath. Kirche Pfungen
Fr 26.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe	kath. Kirche Pfungen
Mi 31.12.	18.00 Uhr	Ökum. Silvester-Gottesdienst	ref. Kirche Neftenbach

Januar 2026

Do 01.01.	10.00 Uhr	Neujahrs-Messe – Fest der Gottesmutter	kath. Kirche Pfungen
So 04.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger	kath. Kirche Pfungen
So 11.01.	10.00 Uhr	Winter-Jugendgottesdienst – Taufe des Herrn	kath. Kirche Pfungen
Sa 17.01.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
Di 20.01.	12.00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch; gemeinsames Essen	kath. Pfarramt Pfungen

>>> Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter www.pirminius.ch

Kath. Pfarrei der Gemeinden: Buch am Irchel, Berg am Irchel, Dättlikon, Dorf, Flaach, Henggart, Neftenbach, Pfungen, Volken
Kath. Pfarramt, Dorfstrasse 4, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 14 36, www.pirminius.ch, mail: pfarre@pirminius.ch



Die EMK Wyland, eine Freikirche in Flaach im Zürcher Weinland, wo Menschen verschiedener Generationen, in unterschiedlichen Lebenssituationen zusammenkommen und ihren gemeinsamen Glauben an Gott den Vater, den Sohn

Jesus Christus und den Heiligen Geist leben.

Unsere Angebote sind auf die Bedürfnisse und die Interessen der verschiedenen Altersgruppen ausgerichtet.

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr feiern wir im Gemeindezentrum der EMK Wyland, Botzen 16 in Flaach Gottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen! Gleichzeitig treffen sich die Kinder im **Kinderland** (bis 4 Jahre) und im **KIDS TREFF** (5 bis 11 Jahre). Wir freuen uns auf eine Begegnung mit dir! **«Chum und lueg!»**



In der Jungschlar Radix erwartet Kinder vom 2. Kindergarten bis und mit der Oberstufe ein abwechslungsreiches Programm voller Spass, Action und Gemeinschaft. Oft sind wir im Wald, treiben Sport, spielen Spiele, singen Lieder oder hören Geschichten aus der Bibel.

Du bist herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizukommen und mitzumachen. Unser engagiertes und motiviertes Leiterteam freut sich schon jetzt darauf, dich kennenzulernen!

Mehr Infos & Termine unter: www.jungschlar-radix.ch

Grittibänz-Aktion



Die Jungschlar Radix verwandelt sich in eine Weihnachtsbäckerei und verkauft frische, selbstgemachte Grittibänz vor dem Volg in Flaach und Volken.

Mit der Grittibänzaktion sammeln wir dieses Jahr für das Schweizer-treffen der Jungscharen im Sommer 2026. Nach 10 Jahren treffen sich endlich wieder alle Jungscharen EMK der Schweiz für ein riesiges zehntägiges Zeltlager in Brittnau AG. Wir freuen uns riesig auf dieses Highlight und danken für Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen str.jemk.ch

Wir freuen uns auf deinen Besuch am Samstag, 6. Dezember zwischen 7 und 12 Uhr am Jung-schi-Stand in Flaach oder Volken.

Chrabelgruppe Spatzenäst



Herzlich willkommen in der Chrabelgruppe Spatzenäst. Wir freuen uns auf einen bunten Morgen mit Kinderliedern zum Mitsingen, Spielen und Gemeinschaft pflegen!

Alle Mami's mit Kinder von 0 bis 4 Jahre sind herzlich eingeladen.

Mehr Infos & Termine unter:

www.emk-wyland.ch/kinder

Tällerrand – Mittagstisch



Tällerrand steht für Begegnung, Gespräche, Beziehungen und einen feinen Zmittag über alle Generationen und Kulturen hinweg. Es sind alle herzlich willkommen an unserem Tisch.

Mehr Infos, Termine & Anmeldung unter:

www.emk-wyland.ch/taellerrand

Treffpunkt Senioren



Wir laden herzlich ein zu den kommenden Nachmittagen im Bistro des Gemeindezentrums der EMK Wyland.

Das nächste Treffen findet am Dienstag, 27. Januar 2026, von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Referentin: Anneliese Schaad
Sie nimmt uns mit ins Thema **«Unterwegs mit Psalm 23 – ein Begleiter fürs Jahr 2026»**. Im Anschluss geniessen wir gemeinsam einen feinen Zvieri und Zeit für Begegnung und Austausch.

Kontakt + Fahrdienst:

Rosmarie Schwalm | Tel. 052 318 14 11
rosmarie.schwalm@emk-wyland.ch

«Forsche, tüffle, stuune... mit äm Profässer Düsentrieb» – Kinderwoche in der Worbighalle Flaach

Bist du bereit, Neues zu entdecken und spannende Experimente zu erleben?

Dann sei dabei an der Kinder-Erfinder-Woche! Dich erwartet jeden Nachmittag mitreissende Musik mit dem Kinderliedermacher Christof Fankhauser, inspirierende biblische Geschichten, abwechslungsreiche Spiele, kreative Workshops und natürlich ein feiner Zvieri.



27. April bis 1. Mai 2026
Zeit: Montag bis Freitag
13.30-16.30 Uhr
Alter: 1. Kindergarten bis
5. Klasse
Wochenbeitrag:
Fr. 60.00 (inkl. T-Shirt)

Jugendliche ab der 6. Klasse setzen wir gerne als Gruppenleitende ein.

Onlineanmeldung für Teilnehmende und Mitarbeitende ist ab den Sportferien unter www.kiwo-flaach.ch möglich.

Kontakt: Samuel Meyer, info@kiwo-flaach.ch,
Tel. 052 318 15 26

Allianzgebetswoche mit dem Thema: «Gott ist treu»



Sonntag, 11.1., 10.00 Uhr
Allianzgottesdienst in der Mehrzweckhalle Marthalen mit Kinderprogramm für 1-4 J. und Kiga-6. Klasse

Dienstag, 13.1., 14.30 Uhr

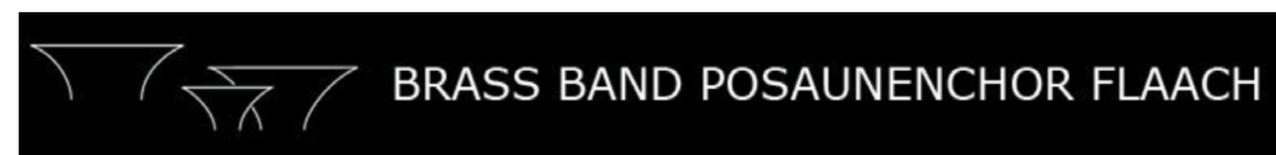
Gebets-Nachmittag im Gemeinschafts-Zentrum im Weinland Marthalen

Donnerstag, 15.1., 19.30 Uhr Allianz Worship in der EMK Wyland in Flaach

Auch im Jahr 2026 schliesst sich die Allianz Wyland der weltweiten Allianzgebetswoche an. An verschiedenen Orten im Wyland finden vielfältige und unterschiedlich gestaltete Anlässe statt. Dabei steht das Thema «Gott ist treu» im Mittelpunkt.

Wir sind gespannt auf inspirierende Begegnungen und freuen uns über viele Teilnehmende!

Alle weiteren Informationen und aktuellen Termine der EMK Wyland findet Ihr auf www.emk-wyland.ch



**Konzert im Advent: Samstag, 6. Dezember 2025, 19.00 Uhr
Ref. Kirche Flaach, Bergstrasse, 8416 Flaach**

Am Samstag, 6. Dezember 2025, 19.00 Uhr, findet das traditionelle Adventskonzert in der Ref. Kirche in Flaach statt. Die Ref. Kirchgemeinde Flaach und die Brass Band Posaunenchor Flaach laden Sie alle herzlich zu diesem musikalischen Highlight ein. Der Eintritt ist frei (freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten). Anschliessend wird ein Advents-Apéro von der Ref. Kirchgemeinde Flaach offeriert.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHREINEREI CHUCHI WELT

WIE DER SCHREINER, KANN'S KEINER

Botzen 10D
8416 Flaach
Tel. 052 318 15 32
Fax 052 318 12 11

www.chuchiwelt.ch
info@chuchiwelt.ch

- Küchen
- Schreinerei
- Türen
- Schränke

Konzerte im Advent

www.bbflaach.ch
Eintritt frei / Kollekte

BRASS BAND
POSAUNENCHOR FLAACH
Musikalische Leitung: Thomas Fischer

**Samstag, 6. Dezember 2025
19 Uhr**
Ref. Kirche Flaach
Bergstrasse, 8416 Flaach ZH

**Sonntag, 14. Dezember 2025
17 Uhr**
FMG Kollbrunn
Untere Bahnhofstrasse 6, 8483 Kollbrunn



Häuser und Geschichten

Geschichte und Geschichten um Häuser und Bräuche

Kennen Sie Flaach? Ruth Schlüers Artikelfolge soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.

Geschichtliches vom Bauernhof an der Rohnhofstrasse 2

Verfasser: Robert Meier, geboren 8.12.1929, Bürger von Flaach, ehemaliger Direktor der Engadiner Kraftwerke AG

Das heutige Mehrfamilienhaus mit elf Mietwohnungen war ehemals ein Schulhaus und während drei Generationen das Zuhause der Bauernfamilie Meier und anschliessend dasjenige von Ernst und Hanni Roman. Im kleinen Schopf am Bach befand sich früher eine Seilerei.

Die erste Generation

Im Jahr 1900 kaufte Heinrich Meier das ehemalige Schulhaus an der Rohnhofstrasse 2, kurz vor sei-

ner Heirat mit Anna Tobler, Tochter aus dem Schloss Flaach. Heinrich Meier stammte aus der Ziegelhütte.

Nach der Heirat baute er eine Scheune mit einem Stall für etwa zehn Stück Vieh und verband diesen Bau mit dem erworbenen Haus. Die Scheune mit der Auffahrt war die Idee des Schwiegervaters Jakob Tobler vom Schloss Flaach. Die Familie Meier-Tobler hatte drei Kinder: Heinrich, der älteste Sohn, besuchte die landwirtschaftliche Schule am Strickhof in Zürich, was damals eine Rarität war. Die Tochter absolvierte die Bäuerinnschule in Brugg und der jüngste Sohn Hans durfte studieren. Er lebte als Lehrer und Bildhauer in Zürich.

Der Hof wurde im Jahr 1911 elektrifiziert. Ein Elektromotor, eine Futterschneidemaschine und eine kleine Dreschmaschine wurden angeschafft. Auch für den Reb- und Obstbau benötigte man moderne Geräte und Einrichtungen. Die Presse stand im Keller, wo sich die Wein- und Mostfässer befanden. Heinrich und Anna besaßen Reben im Tuech, in der Halde, im Langen und im Oberdorf. Ausserdem kauften sie Land im Flaacherfeld, im Tannholz, oder in der Nähe des Dorfes.

Die zweite Generation

Heinrich Meier und Frieda Schellenberg hatten sechs Kinder. Sie führten den Haushalt und den Betrieb mit Heinrichs Eltern, zwei Tanten, einer

Magd und einem Knecht. Zu Essenszeiten sassen zehn bis zwölf Personen am Tisch. Alle wohnten im selben Haus an der Rohnhofstrasse 2. Heinrich Meier übernahm bald das Management, weil sein Vater nicht mehr so mobil war. Man bewirtschaftete gemeinsam den Hof und die Felder. 1931 kaufte er den ersten Traktor, weitere Maschinen folgten.

Zum Kerngeschäft gehörten nebst der Landwirtschaft die Verwaltung der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Flaach und die Leitung der Agentur der Zürcher Kantonalbank in Flaach. Von 1942 bis 1949 war er Gemeindepräsident und später Bezirksrat. Sein Büro befand sich im ersten Stock des Wohnhauses. Im Parterre, beziehungsweise in der Stube war das Wartezimmer. In der Regel war das Büro bis 22 Uhr offen.

Der wichtigste Schritt von Heinrich Meier-Schellenberg war der Kauf des Bauernhofs auf der andern Strassenseite – ein Dreifamilienhaus mit Scheune, Stall und mehreren Grundstücken im Flaacherfeld. Damit erreichte der Landwirtschaftsbetrieb eine vertretbare Grösse. Neben der Viehwirtschaft wurden Weizen, Hafer, Gerste, Kartoffeln, Mais, Tabak und Rüben angepflanzt. Der Reb- und Obstbau wurde nicht gefördert.

Nach dem Erwerb des zweiten Hauses sprach man im Kreise der Familie immer vom oberen und vom unteren Haus.

Die dritte Generation

Heiri Meier und Rosmarie Brandenberger, eine Tochter von Baumeister Emil Brandenberger, und ihre vier Kinder waren die letzten Meiers an der Rohnhofstrasse 2. Heiri wohnte mit seiner Familie allein im oberen Haus. Die zweite Generation zog mit dem Büro ins untere Haus um. Stall und Scheune vom unteren Haus blieben aber Heiri zugeeilt. Er baute an beiden Orten die Stallungen aus. Dennoch gab es im Laufe der Zeit für einen Landwirtschaftsbetrieb mitten im Dorf Probleme, die man bei einer Aussiedlung nicht kennt. Nur ein Beispiel: Die Weideflächen vor den Stallungen im Rohnhof waren nicht sehr gross, so dass die Kühe zum Weiden auf die grosse Wiese beim Schloss getrieben werden mussten. Dies führte zur Verpflichtung, die ganze Rohnhofstrasse zu reinigen.

Im Jahr 1965 baute Heiri Meier die Siedlung «in Auen», wo er sich entfalten konnte. Er verkaufte den Rohnhof an Ernst und Hanni Roman. Im Winter 1966 zogen die Meiers aus und die Romans ein. Wie schon sein Vater bekleidete Heiri in der Gemeinde verschiedene Ämter und war während Jahren Gemeindepräsident und später Bezirksrichter.

rs



Haus Rohnhofstrasse 2 einst



Haus Rohnhofstrasse 2 heute



Verschundene Häuser

Prominent steht an der Steig in Flaach die Kapelle der Evangelisch-Methodistischen Kirche Flaach, der EMK. Sie dient zurzeit noch als Schul- und Gemeindebibliothek. Sie ist die zweite Kapelle, die der EMK über lange Jahre als Ort für Versammlungen und für Aktivitäten der Gemeinde diente.

Die Wurzeln der EMK gehen über zwei Jahrhunderte zurück auf den Engländer John Wesley (1703 – 1791). Dieser anglikanische Geistliche setzte sich intensiv zu Gunsten Benachteiligter ein, prangerte soziale Missstände an, wie etwa die Kinderarbeit, den Sklavenhandel oder die unmenschliche Behandlung von Strafgefangenen. Auch die Förderung von Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene waren ihm ein wichtiges Anliegen. Erst 1840 entstand in Lausanne die erste methodistische Gemeinde in der Schweiz. Nochmals sechzehn Jahre später nahm eine erste EMK-Gemeinde in Winterthur ihre Tätigkeit auf.

1861 gründete Heinrich Gisler (1839 – 1872) eine Zweigstelle in Flaach. In seinem Elternhaus im Rohnhof liess Heinrich Gisler auf seine Kosten einen Saal herrichten, wo Versammlungen stattfanden und Sonntagsschule gehalten wurde.

Am 9. November 1873 wurde die erste Kapelle unweit des Standorts der heutigen Kapelle eingeweiht. Die Baukosten von Fr. 7000 wurden von den ca. hundert Predigtbesuchern aufgebracht. Die Gemeinde entwickelte sich, die Räume wurden zu

klein. 1924 konnte die neue, heutige Kapelle bezogen werden. Diesmal war der Aufwand auch durch die neue Bauweise weit grösser – eine massive Kostenüberschreitung resultierte. Die alte Kapelle wurde verkauft und abgerissen.

In den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts unterstützte die EMK notleidende Familien mit Lebensmitteln. Ebenfalls aus der Gemeinde entstand der Posaunenchor. Und immer stand und steht heute noch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Zentrum vieler Aktivitäten. Die Jungschar für Buben und Mädchen entstand. In diese Zeit fällt auch die Gründung des Posaunenchores.

Während fast der ganzen Kriegszeit 1939 – 1945 wurde der kleine Saal für militärische Zwecke, vor allem als Krankenzimmer benützt. Wieder fehlte es an Platz für die verschiedenen Gruppen und deren Aktivitäten. Der Erweiterungsbau mit grossem und kleinem Saal, einer kleinen Küche und Lagerräumen wurde 1979 eingeweiht. Die Bedürfnisse des vielfältigen aktiven Gemeindelebens liessen Wünsche nach einer Kapellen-Erweiterung und Räumlichkeiten mit Wohnungen aufkommen. Ein Um- und Ausbauprojekt liess sich nicht realisieren. Es begann sich aber eine neue Lösung für ein neues Gemeindezentrum im Bozen abzuzeichnen. Grosszügig und funktional bietet das Zentrum Möglichkeiten, damit sich das Gemeindeleben für alle, Gross und Klein entwickeln kann.

Zur Einweihung der neuen Gebäulichkeiten gab sich die Gemeinde auch einen neuen Namen: EMK Wyland. Die Kapelle und das Pfarrhaus im Schuder wurden an die Methodistische Kirche der Schweiz verkauft und werden zu einem späteren Zeitpunkt neuer Benutzung zugeführt.

(Auszüge aus der «Geschichte der Evangelisch-methodistischen Kirche Flaach» von Samuel Meyer).

rs



Die Kapelle, aufgenommen bei Vollmond am 5. November 2025, dem grössten des Jahres.

Geräteturnen Flaachtal Zürcher Kantonale Meisterschaften Vereinsturnen Jugend: 26. Oktober 2025 in Rafz

Bilder: Harald von Meggelen



Kantonalmeisterinnen in der Kategorie Boden mit 48 Turnerinnen



4. Rang am Boden U17 mit der Note 9.33



2. Rang am Reck U17 mit der Note 8.79



2. Rang am Schulstufenbarren U13 mit der Note 8.89



4. Rang am Schulstufenbarren U17 mit der Note 9.06

v.l.n.r. Stefan Leu, Michael Ebner, Manuela Pezone, Roman Frei



Filiale Weinland

Mit den Menschen in der Region verbunden.

Schaffhauserstrasse 26
CH-8451 Kleinandelfingen
+41 52 304 33 33
ersparniskasse.ch



Ersparniskasse Schaffhausen
Die Bank. Seit 1817.



Senioren-Treffen



Mittagstische 2025/26

Dienstag, 16. Dezember 2025 12 Uhr Restaurant «**Botanica**» Rafz
Anmeldung bis 12. Dezember

Dienstag, 27. Januar 2026 12 Uhr Restaurant **Traube** Berg a. Irchel
Anmeldung bis 22. Januar

Dienstag, 24. Februar 2026 12 Uhr Restaurant «**alte Post**» Volken
Anmeldung bis 19. Februar

Stubete 2026

PRO
SENECTUTE
Kanton Zürich

Einladung an alle Seniorinnen und Senioren aus dem Flaachtal

Dienstag, 13. Januar 2026 / 11:30 Uhr

Irchelhalle Aspenstr. 5 8414 **Buch am Irchel**

Speis und Trank: Menu Fr 25.- Suppe
Schweinsbraten, Kartoffelgratin, Gemüse
oder Vegimenu
Dessert Torte + Kaffee > offeriert von der Gemeinde Buch am Irchel

Grusswort: Gemeindepräsidentin Buch am Irchel
Brigitte Felix

Unterhaltung: Improvisationstheater, Zürcher Weinland
musikalisch umrahmt durch
singen von bekannten Volksliedern



Fahrplan: Shuttlebus, offeriert und durchgeführt durch Moser Reisen, Flaach

10.45 Uhr - Dorf, Gemeindehaus
10.48 Uhr - Volken, Volg
10.50 Uhr - Flaach, Oberdorf
10.52 Uhr - Flaach, Post
10.55 Uhr - Flaach, Weingarten
10.57 Uhr - Flaach, Altersheim
11.01 Uhr - Berg am Irchel, PTT-Haltestelle
11.05 Uhr - Gräslikon, PTT-Haltestelle
11.09 Uhr - Wiler, PTT-Haltestelle
11.13 Uhr - Buch am Irchel, Irchelhof
11.18 Uhr - Desibach, PTT-Haltestelle
11.22 Uhr - Buch am Irchel, Post
11.25 Uhr - Buch am Irchel, Irchelhalle

Rückfahrt: ca. 16.00 Uhr - Rückfahrt zurück an dieselben Aussteigeorte

Anmeldung: bis 30. Dezember 2025 bei der jeweiligen Ortsvertretung
Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss oder unentschuldigtem Fernbleiben wird der Anlass verrechnet

Berg am Irchel	Christine Aberli	052 301 38 39
Buch am Irchel	Margrit Schwalm	052 318 17 96 / ov.buchamirchel@pszh.ch
Dorf	Sonja Frei	052 317 33 01
Flaach	Susanne Gygax	052 318 20 84
Volken	Christine Schärer	052 218 20 23

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.



Was **uns** ausmacht:
Engagement.

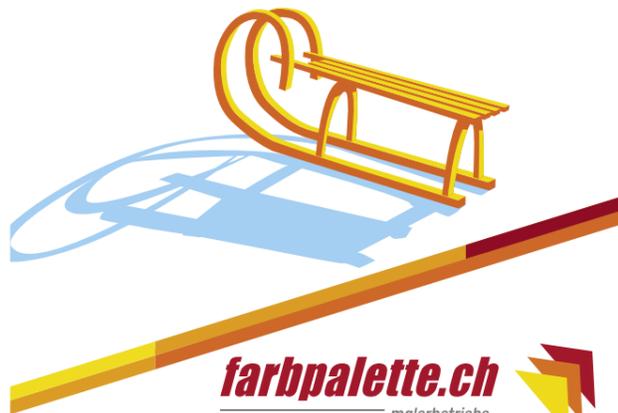
Weitere Infos:


Als Genossenschaft schenken wir der Region zum 125-Jahr-Jubiläum neue Feuerstellen.

Athanasios Kadoglou
Vorsitzender der Bankleitung



Auch im Winter für Sie beschwingt in Fahrt!



farbpalette.ch
malerbetriebe

farbpalette.ch Flaachtal GmbH
Worbigstrasse 14 • 8416 Flaach
Tel. 052 318 18 19 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch



maler-spuehler.ch
Werte erhalten

SEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE AUSSENDESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLLADEN SENKRECHTMARKISEN INNENDESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG AUSSENDESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLLADEN SENKRECHTMARKISEN INNENDESCHATTUNG SONNENSCHUTZREINIGUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG

PAULSCHNEIDER.ch

Botzen 10d | 8416 Flaach | Tel. 052 301 30 88 | info@paulschneider.ch

SEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG AUSSENDESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN SONNENSCHUTZREINIGUNG SENKRECHTMARKISEN INNENDESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN SONNENSCHUTZREINIGUNG INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE AUSSENDESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLLADEN SENKRECHTMARKISEN INNENDESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE INNENDESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG



Uf en Schwätz

Reichlich Gelegenheit für en «Schwätz» gabs Ende September beim Hol- und Bringtag. Organisiert und eingeladen dazu hat die Flaachtalstiftung. Einige Leserinnen und Leser mögen sich noch an die Hol- und Bringtage der ehemaligen KuKo Flaach erinnern. Das Prinzip ist das gleiche geblieben, so einfach wie genial: Jede und Jeder kann bringen, was (für andere) noch von Wert sein könnte. Einzig Kleider, Schuhe und Sperriges wurden nicht angenommen. Und natürlich nichts Defektes, denn schliesslich geht es nicht ums Entsorgen, sondern ums Weitergeben, nach dem Motto «ein zweites Leben von noch Nützlichem». Zum gratis Mitnehmen für findige Schnäppchen-Jäger fand sich jede Menge Kinderspielzeug und -Büechli, Gartenutensilien, Geschirr jeglicher Stilrichtung, Skurriles (siehe Foto), und noch vieles mehr.

Die Kommentare der Besucherinnen und Besucher gingen von: «So ein Ding besass schon meine Grossmutter», «Wow, meine Kinder freuen sich riesig, wenn ich ihnen ein neues Spiel mitbringe!», bis zu «Schon lange suchte ich einen grossen Topf für Spaghetti» und selten auch einem «Herrje, was für en Schmarre!». Einig war man sich unisono, dass es Sinn macht, noch gut Erhaltenes wegzugeben, statt fortzuschmeissen. Nachhaltigkeit scheint in den Köpfen angekommen zu sein, wie auch das zugegeben nicht immer so einfache Loslassen-Können. Die Bringer kamen mit vollen Händen oder beladenen Wägeli an den Stand hinter dem Volg. Ein älteres Ehepaar meinte, es sei sehr befreiend, das Haus zu «entslacken» und zu sehen, dass die noch guten Sachen von andern gerne genommen werden. Fazit: Wir Flaachemer brauchen keine teure Marie Kondo (eine der erfolgreichsten Auf-räum-Coaches), wir brauchen immer mal wieder einen Hol- und Bringtag.

Ein Dank an die Flaachtalstiftung und ihre fleissigen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die dem Nieselregal getrotzt und die erfolgreiche Aktion bis in den späten Nachmittag durchgezogen haben. Die zahlreich der Einladung folgenden Spender, Stöberer und Entdecker nutzten die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen oder einer feinen Chürbissuppe – letztere aus der Küche der Landfrauen – ausführlich über Dies und Das auszutauschen.

mnl



Nachtrag: Uns ist nicht bekannt, wer sich für den grimmig-hölzigen Vogel begeistern konnte. Was schön ist liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. In diesem Sinne wünscht die Redaktion dem neuen Besitzer viel Spass damit!



ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau
8416 Flaach
8048 Zürich

Telefon 044 867 01 88
Telefon 052 318 14 44
Telefon 044 401 04 84
blessingelektro@bluewin.ch

Unsere Öffnungszeiten in Flaach:
Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr
Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

PLANUNG

INSTALLATION

SERVICE



Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin PG / Pedicure

Tel. 079 642 56 34

Neue Adresse ab 1. September 2025:
Bächerwiesstrasse 1 / EG
8196 Wil
info@natuerlichzufuss.ch
www.natuerlichzufuss.ch

Maria Anna Fischbach
Fusspflege Studio
Mobile Fusspflege

Plant und baut:

BEZZOLA
Holzbau bis ins Detail

- Bodenbeläge & Parkette
- Massivholztische & Wandschränke
- Treppen, Innenausbauten
- Holzbau, Dachfenster
- Terrassendecke

Bezzola-Holzbau
Untermühleweg 2 · 8416 Flaach
Mobile 079 279 57 05

www.bezzola-holzbau.ch · info@bezzola-holzbau.ch



Heitere Dorfgeschichten



Heinz Breiter,
*1939, genannt «Tödi», trug
als Nachlese zum Jubiläum
951 Jahre Flaach 1995 eine
reiche Palette Fakten und
Erinnerungen zur Dorf-
geschichte und zu damals
gebräuchlichen Übernamen
zusammen.

Kartoffeln einmieten

Während des Zweiten Weltkrieges wurden, wo immer möglich, Lebensmittel angepflanzt. Die Produktion von Kartoffeln stieg stark an. Vor dem Bau des Gebäudes der Landwirtschaftlichen Genossenschaft und der neuen Dreschscheune fehlte es an Lagerraum. So wurden entlang von Strassen Gräben ausgehoben und die Lagerkartoffeln sackweise hineingeschüttet. Sorgfältig mit einer wasserdichten Wärmeisolationsschicht aus

Korrigendum / Beitrag «Heitere Dorfgeschichten», September-Ausgabe 2025

Beim Bild mit «Schnauz-Egg» (Seite 35) ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Bei der Frau auf dem Foto handelt es sich um Anna Frei-Frauenfelder und nicht um die Gattin von «Schnauz-Egg». Im Hintergrund zu sehen ist das Haus Gabelmacher, heute bewohnt von Familie Bindschädler. Max Hänssler hat die Aufnahme gemacht. Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung!

Stroh und Laub wurden die Kartoffeln abgedeckt und bei Bedarf wieder ausgegraben.

Bilder: Hier werden an der Andelfingerstrasse von Pferden oder Kühen gezogene Wagen mit Kartoffelsäcken entladen.





**Ich bin für Sie da
im Flaachtal**

Alessio Frusciante, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 076 584 29 32, alessio.frusciante@mobiliar.ch

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14
8450 Andelfingen
T 052 305 24 42
winterthur@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG
Oberes Büel 3, 8457 Humlikon
☎ 052 551 06 55

www.isotec.ch



Wir machen Ihr Haus trocken



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für
Hauseigentümer – auch in Flaach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Wohnungsabnahme

Online-Ratgeber Wohneigentum
Erhalten Sie eine unabhängige
und seriöse Empfehlung von
erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch




Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Deine Füße spielen
eine tragende Rolle
in deinem Leben!
Ich Sorge dafür, dass
es so bleibt!



**Kosmetische
Fusspflege**

- Nägel kürzen
- Nagelhaut wird sanft entfernt
- Nagelfalz reinigen
- Hornhaut und Druckstellen entfernen
- zum Abschluss gibt es eine wohltuende Fussmassage

Extras:

- Lackieren (Nagellack oder UV-Shellack)

Für strahlend schöne
und gesunde Füße-
komm vorbei und
überzeuge dich
selbst!

WESENPLATZ 4 8416 FLAACH
079 312 25 49



Zu diesen Themen sind neue Selbsthilfegruppen im Aufbau:

In den Grundfesten erschüttert (Betroffene und Angehörige)

Ein einschneidendes Ereignis, eine Krankheit, ein Unfall oder ein Hirnschlag kann das Leben, wie man es gekannt hat, von einem Tag auf den andern auf den Kopf stellen. Alles, was so selbstverständlich schien, wird erschüttert oder ganz zerstört. Von einem Moment auf den andern ist nichts mehr so wie es war.

Diese Selbsthilfegruppe richtet sich an Menschen, die selbst direkt von einem solchen Ereignis betroffen sind oder deren Leben als indirekt betroffene Angehörige aus den Fugen geraten ist.

Im Austausch untereinander geht es darum, offen über die Gefühle nach einem solchen Schicksalsschlag zu reden: Über Wut, Hilflosigkeit, Überforderung, Hadern, die Schwierigkeit, Vertrautes und Liebgewonnenes loszulassen. Es soll ein Raum sein, in welchem die Teilnehmenden sich stärken und nähren können, Hoffnung aufbauen und voneinander lernen können. Die Gespräche sollen helfen, eine neue Qualität zu finden im veränderten Leben und irgendwann vielleicht sogar einen Sinn erahnen lassen.

Trauma bewältigen (Männergruppe)

Menschen mit einer (komplexen) posttraumatischen Belastungsstörung wissen, wie herausfordernd der Alltag sein kann.

- Fühlst du dich manchmal von dir selbst und deiner Umwelt abgeschnitten, und das Leben erscheint bedeutungslos?
- Begleiten dich Gefühle von Schuld, Scham und Hilflosigkeit?
- Schwankt dein Selbstwertgefühl und beschäftigen dich Ängste?
- Versuchst du es allen recht zu machen und verlierst dich dabei?

Unsere Gruppe kann ein Ort sein, an dem wir über unsere Herausforderungen sprechen und uns dabei nicht schämen brauchen für das, was uns widerfahren ist. Schweigepflicht ist oberstes Gebot!

Selbsthilfegruppen sind keine Therapiegruppen und ersetzen keine Psychotherapie. Sie stärken die Teilnehmenden im Alltag durch Erfahrungsaustausch gegenseitiges Verständnis. Alle neuen Selbsthilfegruppen werden in der Gründungsphase durch eine Mitarbeiterin des Selbsthilfezentrums begleitet.

Folgende Gruppen starten demnächst – jetzt anmelden!

Achalasie | Eltern-Kind-Entfremdung (PAS) | Familiäres Schweigen | Narzissmus – erwachsene Kinder von narzisstischen Eltern(teilen) | Rheumatoide Arthritis | Schlafapnoe | Sexueller Missbrauch in der Kindheit innerhalb der Familie | Verlust eines Elternteils in der Kindheit (erwachsene Betroffene)

Weitere Gruppen im Aufbau:

Alleinerziehende | Älterwerden | Bewusst kinderfrei leben | Introvertiert | Jugendliche, die Grenzen testen (Elterngruppe) | Männergruppe – Mann, tut das gut! | Schwerhörigkeit (Betroffene bis ca. 65 Jahre) | Sexueller Missbrauch im Erwachsenenalter | Wandern und Erleben (für Menschen mit einer chronischen Erkrankung) | Weiterkommen durch ehrliche Selbstreflexion

Weitere Informationen und Kontakt zu mehr als 120 Selbsthilfegruppen in unserer Region:

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen, Telefon 052 213 80 60
info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch | www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch



Coming Soon!

Mitsubishi Grandis

meier
GARAGE FLAACH



Prämienerhöhung Ihrer Versicherung erhalten?
Wechseln Sie jetzt zur AXA Andelfingen



Michael und Robert Meier

Hauptagentur Michael Meier, Landstrasse 43, 8450 Andelfingen
 Tel. +41 52 305 28 88, andelfingen@axa.ch, AXA.ch/andelfingen



Zu guter Letzt

Vor kurzem stiess ich auf ein Wort, welches mir saugut gefallen hat. In einem Magazinbeitrag beschrieb der Autor, wie er gemeinsam mit dem Schwager ein Menü klamüsern würde. Der Ausdruck ist wohl ziemlich aus der Zeit gefallen und kommt ursprünglich (ausschliesslich) im Norddeutschen vor. Er steht für «einer Sache nachsinnen, diese genau zu studieren». Ich mag alte Ausdrücke, die irgendwann und irgendwo wieder aus der Versenkung auftauchen und dadurch hoffentlich nicht ganz verschwinden. Eine andere Redensart ist «sich echauffieren», worunter zu verstehen ist, dass sich einer oder eine über ein Vorkommnis aufregt. So ein «Echauffierfall» ist Hundekot, liegen gelassen auf Wegen, Wiesen und Trottoirs. Ein gewisser Josef Rosenast erfand 1981 die Hundetoilette, welche unter dem Markennamen ROBIDOG weit über die Grenzen hinaus Bekanntheit erlangte. Ist eine praktische Sache, liefert der Kasten gleich gratis frische Säcke. Über die Pflichten des Hundehalters berichtet die Gemeindeverwaltung auf Seite 6 in dieser FlaaPo.

In der Schweiz werden über eine halbe Million lupus familiaris, so der lateinische Name des Hundes, gehalten. Stellen Sie sich all die täglich anfallenden Häufchen vor, wovon ein Teil nicht aufgenommen wird! Ist das nicht zum Vexieren? Vexieren, eine weitere Wortantiquität, steht notabene (ebenso wie «echauffieren») für sich ärgern.

Danke fürs Mithelfen, dass unser schönes Flaach «zu guter Letzt» auch schön bleibt!

mnl

Die Redaktion wünscht Ihnen und Ihren Liebsten von Herzen frohe Festtage und en guete Rutsch ins neue Jahr. Schön, wenn Sie uns auch nächstes Jahr wieder lesen!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flaach
Gestaltung: Stefan Leeger
Redaktion, Anzeigenleitung: Monika Nievergelt Leeger (mnl)
 flaaPo@flaach.ch, Tel. 076 203 50 03

Auflage: 900 Exemplare
Druck: Witzig Druck, Marthalen
Tarife und Merkblatt: www.flaach.ch (Flaachemer Post)



Wichtige Termine

- | | |
|------------------|---|
| 1.-24. Dezember | Flaachemer Adventsfenster 2025 |
| 3. Dezember | Gemeindeversammlung |
| 6. Dezember | Grittibänzaktion / Jungschar Radix |
| 6. Dezember | Adventskonzert / Brass Band |
| 6./7. Dezember | Schweizermeisterschaft
Vereinsturnen Jugend / Getu |
| 13. Dezember | Chlausturnier / Ringclub
Winterthur |
| 14. Dezember | Krippenspiel / ref. Kirche |
| 16. Dezember | Mittagstisch / Pro Senectute |
| 19./20. Dezember | Christbaumverkauf |
| 2. Januar | Berchtolds-Holzgant |
| 13. Januar | Pro Senectute Stubete 2026 |
| 17. Januar | Bengelbar / Bengelclub |
| 24. Januar | TAFF. Satirische Jahresdiagnose
2025 |
| 24./25. Januar | Schlittelwochenende im Stoss /
Jungschar Radix |
| 27. Januar | Mittagstisch / Pro Senectute |
| 13. Februar | die neue FlaaPo ist da |

Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und weiteren Veranstaltungstermine auf den Internetseiten www.flaach.ch, der lokalen Vereine, kirchlichen Institutionen und www.naturzentrum-thurauen.ch

FlaaPo-Ausgaben 2026

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| Redaktionsschluss: | Erscheinungsdatum: |
| 23. Januar 2026 | 13. Februar 2026 |
| 08. Mai 2026 | 29. Mai 2026 |
| 21. August 2026 | 13. September 2026 |
| 06. November 2026 | 27. November 2026 |